www.rudolfinerhaus.at
VIENNA'S LEADING PRIVATE HOSPITAL

JUNI
2025

FZ 22D043286 F

top class

DIE ZEITSCHRIFT DES RUDOLFINERHAUSES

Urologie & Uro-onkologische Chirurgie

Univ.Prof. Dr. Bob Djavan, PhD

MODERNSTE TECHNOLOGIEN,
DIAGNOSTIK UNTERSTÜTZT
VON KÜNSTLICHER INTELLIGENZ,
MINIMAL-INVASIVE URO-ONKOLOGISCHE
CHIRURGIE STATE OF THE ART,
INTERNATIONALES PROSTATAZENTRUM

Neonatologie

Beste medizinische Betreuung ab dem ersten Lebenstag

Newly upgraded birthing centre

HNO-Chirurgie

Revolution in der OP-Vorbereitung für Cochlea-Implantate

Next-level inner ear surgery

Dermatologie

Hautkrebsvorsorge und -therapie unter einem Dach

Skin cancer prevention and therapy

JUNI
2025

CONTENTS .inhalt

NEWS 04 Kurz & bündig
Druckfrisch aus dem RUDOLFINERHAUS
Hot off the press from the RUDOLFINERHAUS

INSIDE 07 Künstliche Intelligenz
Zukunft mit Verantwortung
Responsible use of AI

10 Leitung OP-Pflege
High Performance
Operating room assistants

KOMPETENZ 12 Urologie & Uro-onkologische Chirurgie
State of the Art
State-of-the-art urological treatment

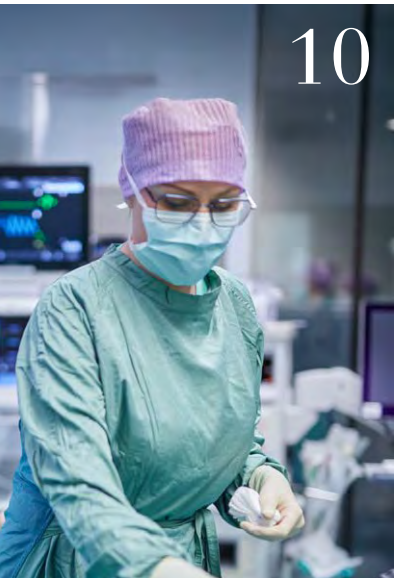
15 Künstliche Intelligenz in der Urologie
Für bessere Diagnosen und individuellere Therapien
Artificial intelligence in urology

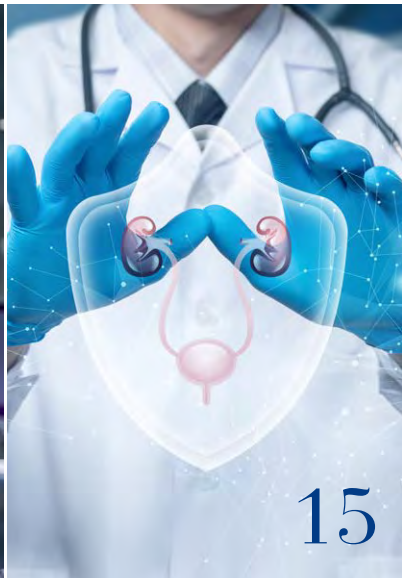
18 Auf einen Blick
Institute, Kompetenzzentren, Belegärzte
Doctors and medical practices at RUDOLFINERHAUS

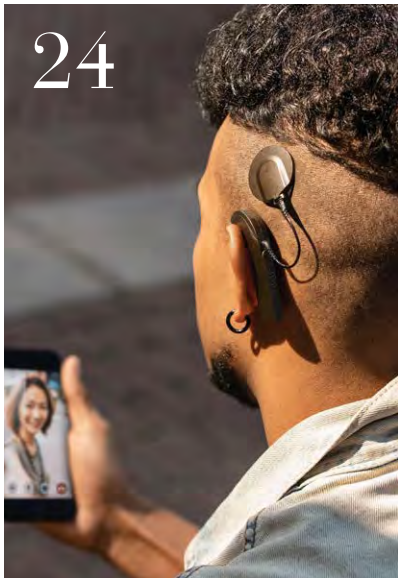
23 Hautkrebsvorsorge und Behandlung
Alles unter einem Dach
Skin cancer prevention and therapy from a single source

24 OP-Planungssoftware
Präzision im Ohr
OTOPLAN software for cochlear implant surgery

28 Neonatologie im RUDOLFINERHAUS
Für den besten Start ins Leben
Neonatology – For the best start in life







editorial

Sehr geehrte Damen und Herren!

Seit über 100 Jahren existiert eine humanitäre Partnerschaft zwischen dem RUDOLFINERHAUS und dem Roten Kreuz, was sich sowohl im Vereinsnamen als auch in der Verwendung des Rotkreuz-Logos manifestiert.

Beispiele für diese langjährige Partnerschaft sind die Nutzung des Krankenhauses als Rotkreuz-Lazarett in den Zeiten des Ersten Weltkriegs, aber auch die Verankerung der Rotkreuz-Grundsätze in der Präambel der Satzung des Rudolfinervereins.

Dem obersten Grundsatz der Menschlichkeit – „Not und Leid zu lindern bzw. zu verhindern und der Würde des Menschen Achtung zu verschaffen" – trägt die Privatklinik auch heute noch Rechnung. Immer wieder werden einzelne bedürftige Patientinnen und Patienten aus den mit mangelhaften Gesundheitssystemen ausgestatteten Krisenregionen Europas auf Empfehlung des Roten Kreuzes im RUDOLFINERHAUS gratis aufgenommen und behandelt.

Mein besonderer Dank gilt den behandelnden Ärztinnen und Ärzten, dem Pflegepersonal und auch der Verwaltung unseres Hauses, die in guter Kooperation dieses humanitäre Engagement möglich machen.

Für mich als Präsident des Rudolfinervereins und ehemaligen Generalsekretär des Österreichischen Roten Kreuzes ist dieses gemeinnützige Engagement höchst erfreulich und gefühlt ein wichtiger Beitrag zu unserem Motto „Die erste Adresse für Ihre Gesundheit".

Mit herzlichen Grüßen

Mag. Dr. Werner KERSCHBAUM
Präsident des Rudolfinerverein – Rotes Kreuz
President of the Rudolfiner Association – Red Cross

„High Performance" ist kein Begriff, der auf den ersten Blick mit Gesundheitsthemen in Zusammenhang gebracht wird. In der Wirtschaft oder im Sport ist er uns in der Regel geläufiger, bezeichnet er doch das Zusammentreffen von hoher Leistungsfähigkeit und außergewöhnlicher Exzellenz. Allerdings sind das Ansprüche, die natürlich auch für medizinische Versorgung, für Pflege oder administrative Prozesse im Gesundheitswesen gelten.

Im RUDOLFINERHAUS haben wir uns diesem Gedanken seit langem verschrieben. Unser Credo: Wir wollen unseren Patientinnen und Patienten, aber auch unseren Belegärztinnen und Belegärzten die bestmögliche Betreuung einerseits sowie die professionellste Unterstützung andererseits bieten.

Ein Blick auf die Arbeit unserer OP-Pflege beispielsweise zeigt (lesen Sie dazu unseren Beitrag auf Seite 10), welch komplexe und variantenreiche Anforderungen hier mit uneingeschränkter Zuverlässigkeit, Kompetenz, aber auch Flexibilität und persönlichem Engagement erledigt werden müssen, um optimale Ergebnisse zu erzielen. Möglich werden solche Höchstleistungen nur mit einem Team, das nicht nur exzellent ausgebildet und aufeinander abgestimmt ist, sondern das sich seiner Verantwortung bewusst ist, das bereit ist, sich gegenseitig zu unterstützen und in dem alle Beteiligten einander mit Respekt und Wertschätzung begegnen. Denn nur in einem solchen Setting und mit einer solchen Einstellung lässt sich erzielen, was sich eben High Performance nennt – hohe Leistungsfähigkeit und außergewöhnliche Exzellenz gepaart mit Empathie zum Wohle unserer Patientinnen und Patienten.

In diesem Sinne wünsche ich Ihnen einen wunderschönen Sommer
Ihre

Elisabeth LEOPOLD, MSc MSc
Geschäftsführerin und Pflegedienstleiterin RUDOLFINERHAUS
Nursing Director and CEO at RUDOLFINERHAUS

IMPRESSUM und Offenlegung gem. § 25 Mediengesetz

Medieninhaber & Herausgeber: Rudolfinerverein – Rotes Kreuz
Billrothstraße 78, 1190 Wien, www.rudolfinerhaus.at
Vorstand: KommR Dr. Georg Semler (Vorsitzender), Prof. Dr. Martin Leixnering, MR Univ.Doz. Dr. Martin Buchelt, MBA
Konzept, redaktionelle u. grafische Produktion:
azmplus GmbH, www.azmplus.com
Druck: Offset 5020, Bayernstraße 27, 5072 Siezenheim
Fotos: iStock, RUDOLFINERHAUS, Anna Rauchenberger, Gerhard Wasserbauer, MED-EL GmbH, Thomas Staudigl

Blattlinie: Top Class dient der Information der Patienten, Ärzte und Vereinsmitglieder.
Wir bitten um Verständnis, dass wir aus Gründen der Vereinfachung in unseren Texten auf die Genderformulierung verzichten.

Die Verwendung von redaktionellen Inhalten ist nur mit ausdrücklicher schriftlicher Genehmigung durch den Herausgeber gestattet.
Druck- und Satzfehler vorbehalten.

Starke Knochen, gesunder Körper

Bei unserem Partner, der Radiologie Oberdöbling, steht seit Kurzem ein neues DEXA-Messgerät zur Knochendichtemessung zur Verfügung, das höchste Bildqualität und modernste Technik vereint. Das bedeutet: noch genauere Diagnosen – schnell, schmerzfrei und mit minimaler Strahlenbelastung. Die Untersuchung ist wesentlich für mehr Lebensqualität, kann doch mit Hilfe eines DEXA-Scans frühzeitig Osteopenie (verminderte Knochendichte) oder Osteoporose (Knochenschwund) erkannt werden – lange bevor es zu Brüchen kommt. Besonders empfohlen ist die Untersuchung für Frauen ab 65 und Männer ab 70 Jahren sowie bei Risikofaktoren wie Spontanfrakturen, bestimmten Medikamenten (z. B. Cortison oder Hormonblockern), starkem Nikotin- oder Alkoholkonsum oder Essstörungen.

Gemessen wird meist an Lendenwirbelsäule und Hüfte – bei Implantaten auch am Unterarm. Zwei aussagekräftige Werte unterstützen die Diagnose: Der Frax-Score zeigt das Risiko für Knochenbrüche in den nächsten zehn Jahren an.

Der TBS-Wert liefert zusätzliche Informationen über die innere Struktur der Knochen.

Zusätzlich kann das Gerät einen sogenannten Full-Body-Scan durchführen. Dabei wird in nur sechs Minuten die Zusammensetzung von Muskel- und Fettmasse im gesamten Körper analysiert. Das ist besonders hilfreich für Sportlerinnen und Sportler, bei Diäten oder nach Verletzungen. Beide Untersuchungen sind Privatleistungen, können aber ggf. bei der Krankenkasse eingereicht werden. Termine können jederzeit direkt bei der Radiologie Oberdöbling vereinbart werden. ■

RADIOLOGIE OBERDÖBLING

+43 1 369 84 83
ordination@radiologisch.at

STRONG BONES, HEALTHY BODY

Our service partner, Radiologie Oberdöbling, recently acquired a new bone density scanning device. Recommended for women over 65 and men over 70, bone density scans indicate bone fracture risk and offer valuable bone quality data. The system is also capable of generating full-body scans to analyse body mass. ■

SERVICE FÜR Business-Kunden

Das Team unserer Privatambulanz unterstützt ab sofort auch Unternehmen direkt vor Ort bei der Gesundheitsvorsorge ihrer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Ein Beispiel ist etwa das internationale Unternehmen Services Petroliers Schlumberger im Wiener Ares-Tower: Dort betreute DGKP Kathrin Luef im Rahmen eines individuell abgestimmten Angebots die internationalen Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer dieses renommierten, global tätigen Unternehmens.

Besonderer Wert wurde dabei auf Service und Kundennähe gelegt: Die Anmeldung erfolgte unkompliziert im Vorfeld, um einen reibungslosen und zeitsparenden Ablauf der Untersuchungen zu gewährleisten. Die Ergebnisse wurden allen Teilnehmenden per Post zugestellt. ■

SERVICE FOR BUSINESS CUSTOMERS

The RUDOLFINERHAUS outpatient centre provides convenient on-site health screenings at the request of local corporations. A team member recently offered routine care for international employees at Services Petroliers Schlumberger in Vienna. ■

MRT-DIAGNOSTIK:

Technisches Upgrade

Nach der erfolgreichen Inbetriebnahme des hochmodernen 3-Tesla-MRT vor knapp drei Jahren wurde nun auch das zweite MRT-Gerät im Institut für Bildgebende Diagnostik umfassend modernisiert. Das 1,5-Tesla-MRT erhielt ein umfangreiches technisches Upgrade und arbeitet seither mit der leistungsstarken Ingenia-Evolution-Technologie.

Das bringt gleich mehrere Vorteile für unsere Patientinnen und Patienten: schnellere Untersuchungen, gesteigerter Komfort und eine nochmals verbesserte klinische Aussagekraft der Aufnahmen.

TECHNICAL UPGRADE

After upgrading its 3 Tesla device, the Institute for Imaging Diagnostics upgraded its 1.5 Tesla MRI device to the powerful Ingenia Evolution technology to further optimise patient comfort and clinical data quality.

NUKLEARMEDIZIN

Service reloaded

Das Institut für Nuklearmedizin wurde umfassend renoviert und präsentiert sich nun nicht nur in einem modernen, freundlichen Ambiente, sondern auch technisch auf dem neuesten Stand. Herzstück der Erneuerung ist eine hochmoderne Gammakamera, die ab sofort für Szintigraphie-Untersuchungen zur Verfügung steht.
Dank innovativer Technologie und aktueller Software bietet das Gerät eine deutlich verbesserte Bildqualität und präzisere diagnostische Auswertungen. Gleichzeitig verkürzt sich die Untersuchungsdauer. Zudem kann die verabreichte Nukliddosis reduziert werden, was die Untersuchung noch schonender macht.

Auch für das medizinische Personal bringt die neue Gammakamera Erleichterung: Viele bisher manuell durchgeführte Arbeitsschritte, wie Lagerung und exakte Positionierung der Patientinnen und Patienten, erfolgen nun automatisch.

NUCLEAR MEDICINE

The newly renovated Department of Nuclear Medicine at the hospital now features a modern gamma scintigraphy camera for easily tolerated examinations.

Zufriedene Patienten

Auch im Jahr 2024 zeigen die Ergebnisse unserer laufenden Patientenbefragung ein erfreulich positives Bild: Die Zufriedenheit, die Bereitschaft zur Wiederkehr sowie die Weiterempfehlung unserer Einrichtung wurden durchwegs hervorragend bewertet. In allen abgefragten Bereichen lag der Anteil der „sehr gut“-Bewertungen bei über 90 %.

Insgesamt konnten knapp 3.400 ausgefüllte Fragebögen ausgewertet werden. Besonders erfreulich: Über 1.300 Patientinnen und Patienten nahmen sich Zeit, schriftliche Kommentare zu verfassen – mehr als die Hälfte davon, nämlich 54 %, enthielten ausdrückliches Lob. Diese Rückmeldungen freuen uns sehr und sind zugleich ein wertvoller Ansporn für unser gesamtes Team!

HIGH PATIENT SATISFACTION

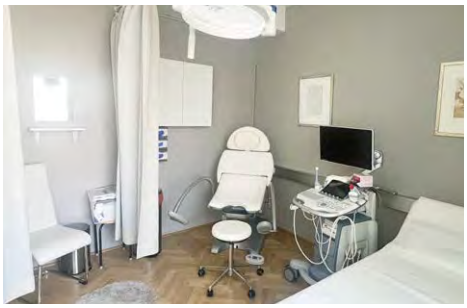
Patients continue to express their high level of satisfaction with our hospital in an ongoing survey. A large majority is “very likely” to return or recommend our facility to others.

Der beste Ort für Ihre Geburt

Nach der Übersiedlung der Geburtenstation in ihre neuen, exklusiven Räumlichkeiten wurden nun auch die neuen Ordinationseinheiten eröffnet. Und machen das RUDOLFINERHAUS einfach zum besten Ort für Ihre Geburt.

Die neuen Ordinationsräume bieten nicht nur ein stilvolles Ambiente, ausgestattet mit modernster Technik, sondern auch ein erweitertes Raumkonzept und hohe Aufenthaltsqualität sowohl für unsere Patientinnen als auch für unsere Belegärztinnen und Belegärzte. Besonders für jene Gynäkologen, die auch geburtshilflich tätig sind, eröffnet sich nun die Möglichkeit, direkt vor Ort Ambulanztermine anzubieten – flexibel und patientenorientiert. Die neu gestalteten Räumlichkeiten inklusive Besprechungsräumen und Wartezonen unterstützen ein professionelles und zugleich angenehmes Arbeitsumfeld.

Die Umgestaltung kommt zeitgleich mit der Neuorganisation der neonatologischen Versorgung im Haus, bei der die Sicherheit für Neugeborene in ihren ersten Lebenstagen im Mittelpunkt steht. (Lesen Sie dazu auch unseren Beitrag auf Seite 28.)



„Wir wollen unsere Mütter und Babys einfach rundum perfekt betreuen“, so Barbara Hahn, BSc, Stationsleitung Geburtshilfe. „Das heißt natürlich in erster Linie medizinisch, andererseits aber auch mit einer Reihe ergänzender Angebote, die einfach zum Wohlfühlen von Mutter und Kind beitragen.“ Ob Akupunktur, Aromapflege, Begleitung bei der Babypflege, Stillberatung oder ein umsorgendes Hotelservice, das auf Wunsch gerne frische Smoothies, Salate, Bowls oder ein feines À-la-Carte-Menü ans Bett bringt – hier sollen keine Wünsche offenbleiben. Da freut es übrigens besonders, „dass 100 % der Frauen, die stillen wollen, auch stillend nach Hause gehen.“

PERFECT BEGINNINGS

The recent upgrades to the RUDOLFINERHAUS birthing centre have created an ideal place for new beginnings. The individualised medical service is supplemented by a large service portfolio, including comprehensive hotel service, to enhance the well-being of mother and child.

VOLLE POWER

Strahlender Sonnenschein, jede Menge unterstützende Fans entlang der Strecke und tausende laufbegeisterte Frauen sorgten auch dieses Jahr wieder für tolle Bilder beim Wiener Frauenlauf. Mitten unter den knapp 30.000 Teilnehmerinnen: eine engagierte Gruppe aus Mitarbeiterinnen des RUDOLFINERHAUSES, die mit viel Energie, Teamgeist und Begeisterung an den Start ging und bei aller Anstrengung die idyllische Route mitten durch den Wiener Prater sichtlich genoss.
Ob 5 oder 10 Kilometer – für jede war etwas dabei. Und auch wenn das Motto „Dabei sein ist alles“ im Vordergrund stand, ließen es sich einige Kolleginnen nicht nehmen, persönliche Bestzeiten aufzustellen. So hat der Frauenlauf bewiesen: Sport verbindet, Sport ist gesund – und motiviert. Das RUDOLFINERHAUS-Team ist sich einig: Nächstes Jahr sind wir wieder dabei!

FULL POWER

A team of RUDOLFINERHAUS running enthusiasts recently took part in the Women's Run, a 5K and 10K foot race along a picturesque route in the city of Vienna.

KÜNSTLICHE INTELLIGENZ

ZUKUNFT *MIT VERANTWORTUNG*

Ob Bildgebende Diagnostik, OP-Dokumentation oder Abrechnungsprozesse – das RUDOLFINERHAUS setzt bereits seit geraumer Zeit umfassende Schritte in Richtung digitaler Transformation und den Einsatz von KI. Dabei steht jedoch nicht das Ersetzen menschlicher Expertise im Vordergrund, sondern die sinnvolle Unterstützung durch künstliche Assistenz.

Sie ist gerade in aller Munde und man kommt bei kaum einem Thema an ihr vorbei, dennoch sollte man den Begriff der Künstlichen Intelligenz mit Augenmaß betrachten. Stefan Pototschnig, MA, Geschäftsführer und Kaufmännischer Leiter des RUDOLFINERHAUSES, sieht heutige Tools mehr im Bereich der Künstlichen Assistenz als der Künstlichen Intelligenz. „Tatsächlich geht es bei vielen Anwendungen um digitale Lernprogramme, die große Datenmengen verarbeiten und vergleichen können. Das ist streng genommen noch keine ‚Intelligenz', bietet aber dennoch enorme Erleichterungen und echte Innovationen. In keinem Fall aber entscheiden diese Tools selbstständig oder ersetzen menschliche, medizinische Entscheidungen."

RADIOLOGIE ALS VORREITER

KI-unterstützte Tools sind im RUDOLFINERHAUS derzeit vor allem in der Bildgebenden Diagnostik und hier vor allem bei CT und MRT im Einsatz. Konkret bedeutet das: Eine Spezialsoftware analysiert Bilddaten – z. B. Lungen-CTs – und markiert automatisch mögliche Auffälligkeiten wie verdächtige Schatten oder Strukturen. Diese Hinweise unterstützen die befundenden Ärztinnen und Ärzte dabei, schneller und präziser eine Diagnose zu stellen.

Wesentlich dabei: Die Entscheidung der letztendlich gültigen Beurteilung oder auch der weiteren Schritte trifft immer die Ärztin oder der Arzt – kein Softwareprogramm. „Ein KI-generierter Befund wäre überdies in Österreich auch recht-

Stefan Pototschnig, MA, Geschäftsführer und Kaufmännischer Leiter

lich gar nicht zulässig. Aber natürlich bietet eine Analyse, die auf Millionen von Vergleichswerten, zum Beispiel bei der Tumorerkennung in der Lunge oder der Haut, zurückgreifen kann, ein hohes Maß an Validität. Auch personelle Engpässe können mit derart automatisierten Prozessen abgefedert werden", so Pototschnig im Gespräch.

DIGITALE OP-DOKUMENTATION

Ein anderes Projekt, das für fortschreitende Digitalisierung und KI-Anwendung im RUDOLFINERHAUS steht, ist die Einführung der digitalen OP-Dokumentation. Seit Februar dieses Jahres werden während Operationen sämtliche Patientendaten in die digitale Patientenakte übertragen. Die Einführung dieses Systems war ein großer Meilenstein, der nicht nur Prozesse vereinfacht, sondern langfristig eine wertvolle Datenbasis für KI-gestützte Analyseverfahren schafft.

„Was passiert konkret? Noch vor dem Eingriff wird ein Barcode-Armband gescannt, um sicherzustellen, dass alle Daten eindeutig einer bestimmten Person zugeordnet werden.
Während der Operation werden nun alle Messdaten aus medizinischen Geräten – zum Beispiel der Narkosemaschine – automatisch erfasst, ganz ohne manuelles Mitschreiben wie bis dato üblich. Auch die Verabreichung von Medikamenten durch das Anästhesie-Team wird digital dokumentiert. All diese Informationen landen nun direkt und sicher in der digitalen Patientenakte. Alles in allem garantiert diese Einführung mehr Sicherheit etwa punkto Verwechslungen oder Übertragungsfehlern, mehr Qualität aufgrund der vollständigen und strukturierten Dokumentation für das ärztliche und pflegende Personal sowie eine echte Zukunftsorientierung hinsichtlich einer noch effi-

RESPONSIBLE *USE of AI*

Modern artificial intelligence systems are most purposeful when they are integrated into well-functioning digital processes. Over the past years, the RUDOLFINERHAUS management has diligently created the necessary structures – ranging from a digital medical portal to paperless patient administration – to enable the efficient use of smart systems. In addition, the hospital has defined a strategy for the responsible use of digital technologies, in which AI is leveraged in supportive capacities to provide specific assistance. While digital technology can take over many comparative and administrative tasks, human competency remains at the core of medical decision-making, particularly when it comes to diagnosis. At RUDOLFINERHAUS, the data-intensive field of radiology plays a pioneering role, where an AI-based comparison of a patient scan with millions of other data points can validate diagnostic results. The new technology not only speeds up the processing of imaging data but also leads to greater accuracy. The combination of human experience and AI therefore helps doctors to arrive at a faster, more reliable diagnosis. Likewise, AI systems provide much-needed relief in the digital documentation of surgical procedures, and medical treatments are becoming easier to code for insurance billing with the development of a fully digitised system. ■

zienteren und moderneren Patientenversorgung, die KI-unterstützte Tools in ihre Prozesse integriert."

VEREINFACHTE ADMINISTRATION

Aber auch in administrativen Bereichen gibt es zahlreiche Anwendungsmöglichkeiten für KI-gestützte Prozesse. „Aktuell arbeiten wir etwa mit einem deutschen Projektpartner an der Entwicklung eines künstlichen Assistenzsystems für medizinische Abrechnungen. In einem Pilotprojekt wurde eine KI entwickelt, die medizinische Leistungen anhand von OP-Berichten automatisch verschlüsselt. Diese sogenannte „Codierung" ist die Basis für die Abrechnung mit Sozialversicherungsträgern – das ist eine Prozess-Automation mit enormem Einsparungspotenzial."

GUT ZU WISSEN
WELCHEN NUTZEN BRINGT KI IN DER RADIOLOGIE?

Prim. PD Dr. Iris Chemelli-Steingruber, MBA, MSc
Leiterin der Bildgebenden Diagnostik im RUDOLFINERHAUS

„Die Verwendung KI-unterstützter Tools in der Radiologie bringt für Patientinnen und Patienten gewichtige Vorteile:

- Schnellere Befundung: Durch die rasche Analyse von Bilddaten können auch Befunde und nachfolgende Untersuchungen rascher erfolgen.
- Ein weiteres Thema sind Genauigkeit und Detaillierungsgrad. Gerade bei kleinsten Veränderungen oder visuell schwer darstellbaren Strukturen identifiziert die KI-Software Auffälligkeiten, die möglicherweise mit dem bloßen Auge nicht sichtbar sind. Erkrankungen können somit früher erkannt bzw. diagnostiziert werden.
- Dann der Punkt zusätzliche Sicherheit: Durch die Kombination von menschlicher Erfahrung und technischer Unterstützung steigt die Zuverlässigkeit der Diagnose. Der behandelnde Arzt kann auf Basis einer valideren Entscheidungsgrundlage die optimale weitere Vorgehensweise empfehlen.
- Und zu guter Letzt gibt es keine zusätzlichen Risiken. Die Anwendung der KI erfolgt rein digital im Hintergrund – es gibt keine zusätzlichen Eingriffe oder Belastungen."

TECHNOLOGISCHER FORTSCHRITT MIT AUGENMASS

Alles in allem zeigt sich in sämtlichen Aktivitäten ein zentrales Credo des Hauses: Nur gut funktionierende, digitalisierte Prozesse sind sinnvoll mit KI erweiterbar. Wer schlechte Prozesse digitalisiert, hat am Ende nur schlechte digitale Prozesse. „Aus diesem Grund wurden im RUDOLFINERHAUS in den letzten Jahren konsequent Strukturen geschaffen – vom digitalen Arztportal bis hin zur papierlosen Verwaltung – die den Einsatz smarter Systeme überhaupt erst ermöglichen", bringt Pototschnig die Aussage auf den Punkt. „Wir setzen beim Einsatz digitaler Technologien auf einen verantwortungsvollen, pragmatischen Kurs. Nicht die Technologie steht im Mittelpunkt, sondern der Mensch. Und Künstliche Assistenz oder Künstliche Intelligenz wird dort eingesetzt, wo sie innovativ und effizient unterstützen kann – ohne je die menschliche Kompetenz aus dem Blick zu verlieren." ■

Mit einem neuen, komplettierten Leitungsteam der OP-Pflege unterstreicht das RUDOLFINERHAUS einmal mehr seine Expertise mit fachlicher Exzellenz: Flexibilität in der Planung, gelebtem Teamgeist und sehr persönlichem Engagement.

Perfektion und Teamgeist sind für sie wichtig (v. l. n. r.): Sandra Neuhold, stellvertretende Leiterin OP-Pflege, Zeljko Nedeljkovic, leitender OP-Assistent, Barbara Spindelegger-Schuster, Leiterin OP-Pflege

LEITUNG OP-PFLEGE

HIGH PERFORMANCE

Der OP-Bereich ist in jedem Krankenhaus ein besonderer Ort. Für viele Patientinnen und Patienten bedeutet er einen Moment höchster Anspannung – Unsicherheit, Angst und Nervosität sind häufige Begleiter vor einem Eingriff. Umso wichtiger ist hier neben medizinischer Expertise und Präzision auch die menschliche Zuwendung. Im RUDOLFINERHAUS wird mit einem gut abgestimmten Zusammenspiel aller Beteiligten beides großgeschrieben.

Am Weg in den OP: Anteilnahme und Einfühlungsvermögen helfen Ängste zu reduzieren.

PRÄZISION UND EMPATHIE

Das OP-Pflegeteam spielt dabei eine zentrale Rolle – von der Vorbereitung bis zum Abschluss des Eingriffs sind die Aufgaben vielfältig und hochverantwortlich. „Das beginnt schon beim Abholen des Patienten und dem Einschleusen in den OP“, so Zeljko Nedeljkovic, der 2009 als erster OP-Praktikant im RUDOLFINERHAUS startete und heute – als leitender OP-Assistent – sich keinen interessanteren und abwechslungsreicheren Beruf mehr vorstellen kann. „Zum einen startet – wie in einem Cockpit vor dem Abflug – ab diesem Zeitpunkt bereits eine ganz Reihe von Sicherheitschecks, beginnend beim Abfragen des Patientennamens, der Frage nach Allergien oder der zu operierenden Körperbereiche. Zum anderen ist es ganz wichtig, sich ab dem ersten Moment mit einem Lächeln und Einfühlungsvermögen, um den Patienten zu kümmern, der sich ja gerade in einer echten Ausnahmesituation befindet.“

PERFEKTE ABLÄUFE

Im OP muss mittlerweile für die OP alles hergerichtet sein – d. h. je

Vorbereitung mit vielen Sicherheitschecks: Alle Anforderungen müssen präzise erfüllt werden.

nach Art des Eingriffs das richtige Instrumentenset zusammengestellt, Spezialwerkzeug bei Bedarf angefordert und geprüft. Ganz selbstverständlich außerdem: Absolute Hygiene ist Pflicht.

Während des Eingriffs unterstützt die OP-Pflege aktiv das ärztliche Team durch das Anreichen der Instrumente, das Überwachen der Abläufe und der Einhaltung aller Sicherheitsstandards. „Sowohl für unsere Patientinnen und Patienten als auch unsere Operateure ist das Thema Sicherheit ein ganz wesentliches“, stehen für Barbara Spindelegger-Schuster, langjährige und erfahrene OP-Pflege und jetzt OP-Leitung im RUDOLFINERHAUS, die Prioritäten außer Frage. „Das ist auch der Grund, warum wir als Leiterinnen immer wieder mit am OP-Tisch stehen und unsere Teamkolleginnen und -kollegen in Präzision und Ablauf unterstützen.“

KOMMUNIKATION AUF AUGENHÖHE

„Ein weiterer großer und wichtiger Aufgabenbereich der OP-Pflege ist die personelle Planung und Führung unseres Teams, das inklusive aller Auszubildenden und Supportdienste knapp 60 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter umfasst.“ Sandra Neuhold komplettiert als Stellvertreterin seit Mai dieses Jahres das Leitungsteam der OP-Pflege.

„Apropos Team: Das ist übrigens ein mehrfach bedeutsames Thema, denn was das RUDOLFINERHAUS wirklich auszeichnet, ist nicht nur die hohe fachliche Kompetenz, sondern auch die außergewöhnliche Teamkultur. Für mich war das der entscheidende Punkt, warum ich ins Haus gekommen bin. Hier begegnet man wertschätzender Kommunikation auf allen Ebenen. Und das gilt nicht nur zwischen den direkten Teamkolleginnen und -kollegen, sondern setzt sich auch im Umgang mit Belegärzten, Auszubildenden und allen anderen Berufsgruppen fort. Hinzu kommt eine hohe Rücksichtnahme auf individuelle Bedürfnisse – etwa bei der Einsatzplanung oder der Teamzusammensetzung. Das zeigt sich etwa im Modell der freien Diensteinteilung, was gleichzeitig hohe Flexibilität ermöglicht und die Eigenverantwortung fördert.“

HIGH PERFORMANCE

Der OP im RUDOLFINERHAUS deckt ein breites Spektrum an Fachrichtungen ab – von Gynäkologie und Urologie über Orthopädie bis hin zu komplexen viszeralchirurgischen Eingriffen. Für das Team der OP-Pflege bedeutet das: Vielseitigkeit, hohe Anforderungen – aber auch fachliche Abwechslung.

„Diese Vielfalt macht unsere Arbeit spannend und anspruchsvoll. Wer bei uns arbeitet, muss bereit sein, sich ständig weiterzuentwickeln“, so Spindelegger-Schuster. „Und ja, natürlich sind auch wir immer auf der Suche nach neuem Fachpersonal, allerdings wünschen wir uns Kolleginnen und Kollegen, die bereit sind, diese Extrameile mit uns zu gehen. Dafür bieten wir auch gerne jegliche Unterstützung, die nötig ist – eine intensive Einschulungsphase, langfristige Perspektiven und ein Team, in dem man sich wirklich aufgehoben fühlt.“ ■

OPERATING ROOM ASSISTANTS

Patients undergoing surgery not only require medical expertise but also a reassuring human presence. At RUDOLFINERHAUS, where numerous surgeries are performed every day, a committed and highly professional team provides support services that help patients feel at ease and assist surgeons with their demanding work. In addition to patient transport and preparation, the assistants ensure that instruments and operating suites are ready for use. Since safety is the highest priority for both patients and surgical staff, team members must follow stringent hygiene protocols. Long-term OR assistants especially enjoy the versatility of daily tasks and the tight-knit team culture in the hospital. ■

State of the ART

Für Univ.Prof. Dr. Bob Djavan, PhD, international anerkannter Experte und seit 12 Jahren Leiter des Kompetenzzentrums für Urologie und Uro-onkologische Chirurgie im RUDOLFINERHAUS, befindet sich die Medizin heute in einer Phase außergewöhnlichen Umbruchs. Der Einsatz neuester chirurgischer Technologien in Kombination mit Künstlicher Intelligenz eröffnet ungeahnte Möglichkeiten – ganz ohne Übertreibung.

Herr Prof. Djavan, in der Urologie findet sich für KI ein immer größer werdendes Betätigungsfeld, zum Teil mit revolutionären neuen Tools, z. B. bei der Prostatakrebsdiagnostik. Woher kommt dieser Innovationsschub bzw. lässt sich bereits absehen, wohin die Entwicklung noch führen wird?

Prof. DJAVAN: Die Urologie zählt tatsächlich zu den Vorreitern bei der Integration neuer KI-Anwendungen. Zum Beispiel war sie eines der ersten Fachgebiete, das Robotik in der Chirurgie eingeführt hat – denken Sie etwa an die roboterassistierte Prostatektomie. Ebenso früh wurde Künstliche Intelligenz auch zur Bildanalyse und Entscheidungsunterstützung genutzt. Schon vor über 20 Jahren, nämlich 2002, habe ich mit meinen Kollegen im Journal of Clinical Oncology zu KI in der Uro-Onkologie publiziert. Diese frühe Entwicklung hat dazu geführt, dass die Urologie heute zu den am stärksten digitalisierten Disziplinen zählt.

Welche konkreten Veränderungen bringt KI?

Prof. DJAVAN: Enorme! Früher haben wir Prostatakrebs rein aufgrund des PSA-Werts und einer Tastuntersuchung diagnostiziert. Heute nutzen wir hochauflösende multiparametrische MRTs. Diese liefern uns nicht nur präzisere Informationen, sondern ermöglichen auch sogenannte Fusionsbiopsien – also gezielte Gewebeentnahmen basierend auf hochauflösender Bildgebung. Für den Patienten hat das weitreichende Vorteile, denn so lassen sich auch fokale Therapien anwenden: Statt die ganze Prostata zu entfernen, behandeln wir nun gezielt nur den Tumor, etwa mit Hitze, Kälte oder Laser. Für mich und mein Team im RUDOLFINERHAUS gehören diese hochmodernen Techniken bereits zum Standardrepertoire.

Was hat es mit der PET-PSMA-Untersuchung auf sich?

Prof. DJAVAN: Die PET-PSMA-Untersuchung ist ein echter Game Changer. Dieses hochsensitive

KOMPETENZZENTRUM FÜR UROLOGIE UND URO-ONKOLOGISCHE CHIRURGIE

Vor rund 12 Jahren unter der Leitung von Univ.Prof. Dr. Bob Djavan, PhD, im RUDOLFINERHAUS gegründet, hat sich das Kompetenzzentrum als anerkannte Institution etabliert. Heute zählt es zu den führenden urologischen Einrichtungen mit exzellentem Ruf weit über die Grenzen Österreichs hinaus. Zahlreiche internationale Patientinnen und Patienten schätzen die herausragende medizinische Expertise und die persönliche Betreuung durch das erfahrene interdisziplinäre Ärzteteam.

Ein besonderer Schwerpunkt liegt auf der uro-onkologischen Chirurgie, die nach modernsten medizinischen Standards durchgeführt wird. Dazu zählen komplexe Tumoroperationen an Prostata, Blase, Niere und Hoden, die sowohl offen-chirurgisch als auch minimal-invasiv erfolgen.

bildgebende Verfahren zur Diagnose und Ausbreitungsbestimmung von Prostatakrebs kombiniert zwei Methoden: die Positronen-Emissions-Tomographie (PET) und die Computertomographie (CT). Dabei wird ein radioaktiv markierter Stoff verwendet, der gezielt an das prostataspezifische Membranantigen (PSMA) bindet, ein Eiweiß, das auf Prostatakrebszellen in hoher Konzentration vorkommt.
Mit anderen Worten: Es wird ein Marker gesetzt, der die Detektion selbst einzelner Metastasen – sogar am Ohrläppchen! – ermöglicht. Kleinste Tumorherde werden auf diese Weise sehr genau lokalisiert und von gesundem Gewebe unterschieden.

Das bedeutet aber auch, diese Methode ist nicht nur diagnostisch relevant?

Prof. DJAVAN: Richtig. Die PET-PSMA-Technologie kann auch therapeutisch genutzt werden. Das geschieht in Form der sogenannten Lutetium-177-PSMA-Therapie, einer gezielten nuklearmedizinischen Behandlungsmethode für Patienten mit fortgeschrittenem metastasiertem Prostatakrebs, bei dem konventionelle Therapien wie Hormon- oder Chemotherapie nicht mehr wirken. Der gleiche Antikörper wird dabei nicht mit einer Lichtquelle, sondern mit einer gezielten Strahlenquelle versehen. Diese „medizinischen Drohnen", wie ich sie gerne nenne, docken an den Tumor an und zerstören ihn punktgenau – ohne gesundes Gewebe zu schädigen. Das ist besonders für Patienten mit metastasiertem Prostatakarzinom revolutionär.

Das bringt uns zum Kompetenzzentrum für Urologie und Uro-onkologische Chirurgie, das international große Bekanntheit besitzt. Welche Auswirkungen sind hier zu sehen?

Prof. DJAVAN: Das Urologische Kompetenzzentrum im RUDOLFINERHAUS ist ein internationales Referenzzentrum für urologische,

AD PERSONAM

UNIV.PROF. DR. BOB DJAVAN, PHD

- Studium und Ausbildung in Wien, Harvard, Baltimore, Dallas
- Professur und stellvertretender Vorstand der Urologie am AKH von 1999 bis 2008
- Leiter der Urologie am NYU-VA Hospital in New York von 2009 bis 2012
- Professur an der NYU
- Zahlreiche Mitgliedschaften und Aktivitäten u. a. im Vorstand des Scientific Committee der Europäischen Gesellschaft für Urologie, zuständig für Ost- und Zentraleuropa und den Mittleren Osten
- Ehemaliger Vorstand der Europäischen Gesellschaft für Uro-Onkologie
- Vorstand der Vienna Urology Foundation (VUF)
- Vorstandsmitglied der Europäischen Akademie der Wissenschaften

insbesondere uro-onkologische Chirurgie. Seit Jahren werden hier zahlreiche Patienten aus dem Nahen Osten, Westeuropa, Osteuropa und den Staaten der ehemaligen UdSSR betreut und operiert. Die Eingriffe erfolgen nicht nur minimal-invasiv unter Einsatz modernster Technologien, sondern seit Kurzem auch KI-gesteuert und KI-unterstützt.

Das gesamte Team, bestehend aus renommierten Experten der Urologie, ermöglicht dadurch eine hochgradig personalisierte und individuell angepasste Therapie bei komplexen onkologischen und nicht-onkologischen urologischen Erkrankungen. Der überwiegende Teil der Operationen wird minimal-invasiv durchgeführt, was zu einer sehr kurzen Aufenthaltsdauer im Krankenhaus führt.

Abschließend gefragt – was dürfen Patientinnen und Patienten Ihrer Einschätzung nach in den kommenden Jahren erwarten?

Prof. DJAVAN: Eine präzisere, schonendere und personalisierte Medizin. Die Kombination aus KI, Bildgebung, Immuntherapie und molekularer Diagnostik wird die Behandlung urologischer Krebserkrankungen grundlegend verändern. Viele Therapien, die vor Kurzem noch undenkbar waren, werden bald zum Standard gehören. Und das ist eindeutig eine gute Nachricht für alle Betroffenen.

Vielen Dank für das Gespräch!

ЦЕНТР УРОЛОГИИ С СОВРЕМЕННОЙ ДИАГНОСТИКОЙ И ТЕРАПИЕЙ

Центр урологии и уроонкологической хирургии в клинике РУДОЛЬФИНЕРХАУС пользуется международной репутацией. Под многолетним руководством признанного эксперта проф., д-ра Б. Джавана, особое внимание уделяется уроонкологической хирургии. Диагностика и операции проводятся по новейшим медицинским стандартам с применением технологий на основе ИИ. К ним относятся сложные опухолевые операции, выполняемые как открытым способом, так и минимально инвазивно.

State-of-the-Art UROLOGICAL TREATMENT

Technological advances are driving profound changes in the treatment of urological cancers. According to Univ. Prof. Dr. Bob Djavan, MD, PhD, the head of the urology department at RUDOLFINERHAUS and a global expert in urological research, the combination of artificial intelligence, imaging, immunotherapy and molecular diagnostics is becoming the standard in urological treatment. The hospital's internationally renowned Centre for Urology and Uro-Oncological Surgery is pioneering innovative surgical technologies in the field.

While urologists had to rely on PSA values and palpation in the past, high-resolution MRIs now provide precise information about tumours. This enables minimally invasive treatment instead of customary oncological surgery. In addition, innovative PET-PSMA examinations use a marker protein to identify even the smallest metastatic lesions with precision. The same technology can be used to treat tumours in cases where hormone or chemotherapy is no longer effective. As a further benefit to patients, modern genetic analysis will play a key role in urological cancer diagnosis and risk profiling for effective individualised prevention.

Für bessere Diagnosen
UND INDIVIDUELLERE THERAPIEN

Ob bei der Diagnosestellung, der Therapieplanung oder der Nachsorge – auch in der Urologie und insbesondere der Uro-Onkologie trägt KI mittlerweile dazu bei, die Versorgung von Patientinnen und Patienten präziser, effizienter und individueller zu gestalten.

Bildgebende Verfahren wie MRT, CT und Ultraschall gehören zum medizinischen Alltag in der Urologie. Umso selbstverständlicher ist der Einsatz von KI, mit deren Hilfe diese Bilder zunehmend genauer ausgewertet werden können. Konkret: Spezialisierte Algorithmen analysieren die Aufnahmen, erkennen Veränderungen im Gewebe, klassifizieren Tumore und liefern wichtige Hinweise auf deren Größe und Stadium. Besonders sogenannte Deep-Learning-Algorithmen eröffnen neue Möglichkeiten, indem sie Muster identifizieren, die dem menschlichen Auge oft entgehen. Darüber hinaus kann KI dreidimensionale Tumormodelle generieren, die eine detaillierte räumliche Darstellung ermöglichen und somit eine wertvolle Hilfe für die Planung von Operationen liefern.

INDIVIDUELLE RISIKOEINSCHÄTZUNG

Mit dem Einsatz von KI lässt sich somit das individuelle Risiko für urologische Krebserkrankungen wie Prostatakrebs oder Urothelkarzinome besser einschätzen. Sie verarbeitet umfangreiche Patientendaten wie etwa genetische Informationen, Laborbefunde und Lebensstilfaktoren und erkennt auf diese Weise Muster, die auf ein erhöhtes Erkrankungsrisiko hinweisen. Diese personalisierte Risikobewertung unterstützt Ärztinnen und Ärzte dabei, frühzeitig geeignete Vorsorge- oder Überwachungsstrategien zu empfehlen.

MASSGESCHNEIDERT

Als weiterer Vorteil erweisen sich maßgeschneiderte Behandlungskonzepte. Denn so wie jeder Tumor einzigartig ist, sollte auch jede Behandlung auf die spezifische Patientensituation eingehen.
KI kann dabei helfen, personalisierte Therapiepläne zu entwickeln, die sich am genetischen Profil des Tumors, an den Begleiterkrankungen des Patienten sowie an bishe-

rigen Therapieerfolgen orientieren. Auch hierfür werden große Datenmengen ausgewertet, um eine Auswahl der erfolgversprechendsten Behandlungsmethoden zu erstellen. Im Verlauf der Therapie analysiert sie zudem in Echtzeit die Reaktion des Körpers und ermöglicht rasche Therapieadaptionen, bei denen Behandlungsstrategien flexibel angepasst werden, um Wirkung und Verträglichkeit zu optimieren.
Auch nach Abschluss der Therapie bleibt KI weiterhin ein zuverlässiger Begleiter: Durch kontinuierliche Analyse von Nachsorgeuntersuchungen kann frühzeitig ein mögliches Wiederauftreten der Erkrankung erkannt werden. So lassen sich Rückfälle schneller behandeln, Lebensqualität erhalten und langfristig Überlebenschancen steigen.

BESSER INFORMIEREN UND BEGLEITEN

Was ebenfalls nicht zu unterschätzen ist: Künstliche Intelligenz verbessert nicht nur die medizinische Versorgung, sondern auch das Verständnis und Engagement von Patientinnen und Patienten. Digitale, edukative Tools, die auf KI basieren, vermitteln verständlich Informationen zur Erkrankung und zu Behandlungsoptionen.
Sie ermöglichen eine aktive Beteiligung an Entscheidungen und bieten bei Bedarf in gewissem Ausmaß auch emotionale Unterstützung – etwa durch empathische Chatbots, die rund um die Uhr erreichbar sind und auf Sorgen oder Fragen eingehen.

FORTSCHRITT DURCH FORSCHUNG

Abseits von den unmittelbaren Auswirkungen für Patientinnen und Patienten ist KI in Forschung und Entwicklung aber natürlich nochmals ein ganz anderes Thema. Hier steht derzeit vor allem die Identifikation neuer Biomarker im Fokus, also messbarer biologischer Merkmale, die wichtige Hinweise auf das Verhalten bestimmter Tumore geben.

In klinischen Studien unterstützt KI bei der Auswahl geeigneter Teilnehmerinnen und Teilnehmer. Darüber hinaus ermöglicht die Kombination von KI und Big Data aus der Genomforschung völlig neue Einblicke in die Entstehung und Entwicklung urologischer Krebserkrankungen.

HERAUSFORDERUNGEN IM BLICK

Trotz vieler Chancen birgt der Einsatz von KI jedoch auch

Herausforderungen. Ein zentrales Thema ist das sogenannte Bias – also mögliche Verzerrungen, wenn Algorithmen mit nicht ausreichend vielfältigen oder ausgewogenen Daten trainiert wurden. Auch regulatorische Hürden verzögern mitunter die Einführung neuer Technologien, da ihre Wirksamkeit und Sicherheit umfangreich geprüft werden müssen. Nicht zuletzt bedarf es einer engen interdisziplinären Zusammenarbeit zwischen Medizin, Informatik und Ethik, um den verantwortungsvollen Einsatz von KI zu gewährleisten.

Faktum aber ist: Die Zukunft der Künstlichen Intelligenz in der Urologie und Uro-Onkologie sieht vielversprechend aus. Mit fortschreitender Technologie und wachsender Datenverfügbarkeit werden KI-Anwendungen voraussichtlich noch präziser und effektiver. Diese Entwicklungen könnten zu einer Revolutionierung der Patientenversorgung und zu verbesserten Überlebensraten für Patientinnen und Patienten mit urologischen Krebserkrankungen führen. Denn was heute bereits möglich ist, markiert erst den Anfang einer Entwicklung, die in den kommenden Jahren noch viele neue Türen öffnen wird. ■

Artificial intelligence IN UROLOGY

When it comes to diagnostics, therapy planning or follow-up – artificial intelligence (AI) has become a firmly established tool in urology. Particularly in the field of urological cancer treatment, AI is helping to generate more precise and efficient patient care for improved individual outcomes.

Imaging procedures such as MRI, CT and ultrasound have long been in use to detect and treat urological cancers. AI offers advanced tools to evaluate the resulting images with optimised precision. Doctors can now employ specialised algorithms to analyse exposures and detect changes in the tissue that may indicate lesions. Since deep-learning artificial intelligence can identify patterns that may not be discernible to a human observer, the data models can also help classify tumours and provide valuable information about their size and stage for treatment planning.

However, medical experts are developing countless other ways of utilising AI in urological care. By processing extensive patient data such as genetic information, lab results and lifestyle, AI can identify patterns of elevated risk. Doctors can not only develop prevention strategies for their patients but can also create individualised treatment plans for specific tumours. What's more, the continuous analysis of patient data helps identify relapses to ensure optimum life quality.

Although medical experts see enormous potential in the use of AI, there are still challenges to overcome. For example, AI algorithms that have not been trained with adequate data may produce biased results. Along with careful regulatory assessment, the responsible rollout of such tools requires the collaboration of experts in medicine, IT and ethics.

Experts such as Univ.Prof. Dr. Bob Djavan, PhD, the head of the RUDOLFINERHAUS urology department, expect AI to revolutionise patient care and substantially improve the survival of urological cancer patients. ■

IM GESPRÄCH
Univ.Prof.
Dr. Bob DJAVAN, PhD
Facharzt für Urologie, Leiter des urologischen Kompetenzzentrums RUDOLFINERHAUS

ИСКУССТВЕННЫЙ ИНТЕЛЛЕКТ (ИИ) И ПЕРСОНАЛИЗИРОВАННАЯ УРОЛОГИЯ

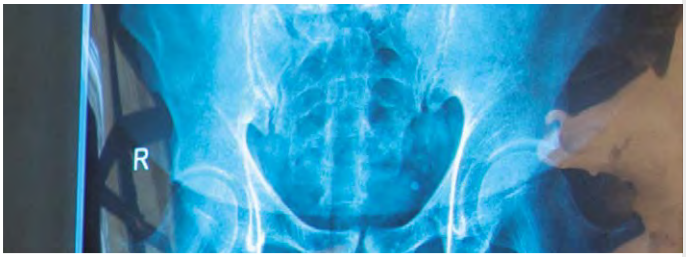
Главная задача в медицине — не просто технический прогресс, а грамотная организация системы здравоохранения. Необходимо интегрировать данные, активнее поддерживать исследования и работать сообща на международном уровне. В сентябре этого года в Бухаресте пройдет конференция «Future Game Changers in Medicine and Healthcare», где министры здравоохранения из разных стран обсудят, как будет выглядеть медицина будущего.
Что же ждет пациентов? Прежде всего — более точные, щадящие и персонализированные методы лечения. Искусственный интеллект (ИИ) уже помогает лучше анализировать снимки МРТ и КТ, выявлять даже мельчайшие изменения в тканях и создавать 3D-модели опухолей — это облегчает планирование операций. ИИ позволяет точнее оценивать риски, учитывая генетику, полученные результаты обследований и образ жизни пациента, а также разрабатывать индивидуальные планы лечения, адаптируя их в реальном времени. И даже после терапии он помогает вовремя заметить рецидивы и увеличить шансы на выздоровление. По сути, искусственный интеллект становится надежным союзником врачей и пациентов. ■

TAGESKLINIK & ENDOSKOPIE
OUTPATIENT DAY CLINIC / ENDOSCOPIC SURGERY

Leitung
OÄ Dr. Nada Loibner-Ott
Anmeldung: +43 (0)1 36036-6451

BILDGEBENDE DIAGNOSTIK CT & MRT
DIAGNOSTIC IMAGING

Leitung
Prim. PD Dr. Iris Chemelli-Steingruber, MBA MSc
Anmeldung: +43 (0)1 36036-6300

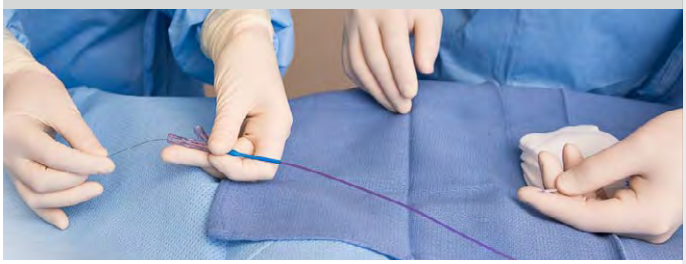


PRIVATAMBULANZ
PRIVATE OUTPATIENT CLINIC

Adela Burdis DGKP
Anmeldung: +43 (0)1 36036-4100

INVASIVE KARDIOLOGIE & ANGIOGRAPHIE
INVASIVE CARDIOLOGY / ANGIOGRAPHY

Leitung
Prim. Dr. Thomas A. Brunner, stv. Ärztlicher Leiter
Anmeldung: +43 (0)1 36036-6421



NUKLEARMEDIZIN
NUCLEAR MEDICINE

Leitung
Univ.Doz. DDr. Gerold Porenta
Anmeldung: +43 (0)1 36036-6321

PHYSIKALISCHE MEDIZIN & REHABILITATION
PHYSICAL MEDICINE & REHABILITATION

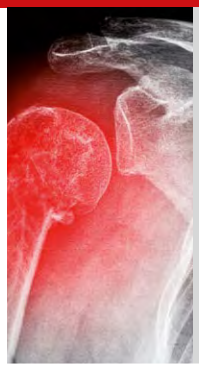
Leitung
Prim. Dr. Roland Peceny
Anmeldung: +43 (0)1 36036-6351

PATHOLOGISCH-HISTOLOGISCHES ZENTRALLABOR
HISTOPATHOLOGY

Leitung
Prim. Dr. Afschin Soleiman
Anmeldung: +43 (0)1 36036-6441

UROLOGIE
UROLOGY

Koordinator
Univ.Prof. Dr. Bob Djavan, PhD
Anmeldung: +43 (0)1 36036-2025



ORTHOPÄDIE
ORTHOPEDICS

Koordinator
MR Univ.Doz. Dr. Martin Buchelt, MBA
Anmeldung: +43 (0)1 36036-5900

NEUROLOGIE
NEUROLOGY

Koordinatoren
Univ.Prof. Dr. Eduard Auff
Univ.Prof. Dr. Wolfgang Grisold
Anmeldung: +43 (0)1 36036-6410

UNFALLCHIRURGIE
TRAUMA SURGERY

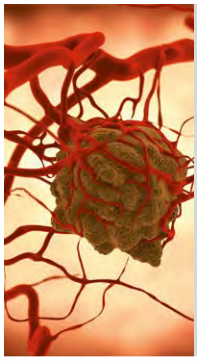
Koordinator
Prof. Dr. Martin Leixnering
Anmeldung: +43 (0)1 36036-5900

GYNÄKOLOGIE & GEBURTSHILFE
GYNECOLOGY & OBSTETRICS

Koordinator
Univ.Prof. Dr. Paul Sevelda
Anmeldung: +43 (0)1 36036-6150

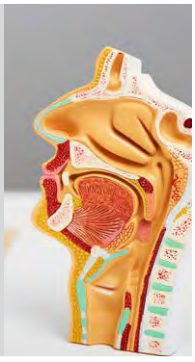
ANÄSTHESIE & INTERMEDIATE CARE
ANESTHESIA & INTERMEDIATE CARE

Koordinatoren
OA Dr. Toni Andonovski-Fischer
OA Dr. András Zobay
Anmeldung: +43 (0)1 36036-6019



ONKOLOGIE
ONCOLOGY

Koordinator
Assoc.Prof. PD Dr. Gerald Prager
Anmeldung: +43 (0)1 36036-6019



HALS-NASEN-OHREN
OTOLARYNGOLOGY

Koordinator
Univ.Prof. Dr. Wolf-Dieter Baumgartner, MBA
Anmeldung: +43 (0)1 36036-5900

SCHLAFLABOR
SLEEP LABORATORY

Koordinator
PD Dr. Michael Saletu
Anmeldung: +43 (0)1 36036-4100

ZENTRUM FÜR BRUSTGESUNDHEIT
BREAST HEALTH CENTRE

Koordinator
Univ.Prof. Dr. Paul Sevelda
Anmeldung: +43 (0)1 36036-4100

BELEGÄRZTE IM RUDOLFINERHAUS physicians

www.rudolfinerhaus.at
VIENNA'S LEADING
PRIVATE HOSPITAL

ANÄSTHESIE
ANESTHESIA

OA Dr. Leopold ADLER
OA Dr. Anton ANDONOVSKI-FISCHER
OA Dr. Reinhard HAHN
Dr. Oliver TRINGLER
Prim. Dr. Peter TRINKS
OA Dr. András ZOBAY

AUGENHEILKUNDE
OPHTHALMOLOGY

Ap.Prof. PD Dr. Bianca GERENDAS, MSc, PhD ●

CHIRURGIE
SURGERY

Univ.Prof. PD Dr. Martin ANDREAS, MBA, PhD
Prim. MR Dr. Wilhelm APPEL
Prim. PD Dr. Afshin ASSADIAN (GEF) ●
Prim. Dr. Franz BERGER
Prim. Univ.Prof. Dr. Georg BISCHOF
Assoc.Prof. PD Dr. Arthur BOHDJALIAN, MBA
Univ.Prof. Dr. René FORTELNY ●
Prim. Univ.Prof. Dr. Karl S. GLASER
Prim. Univ.Prof. Dr. Michael HERMANN
Univ.Prof. Dr. Thomas J. HÖLZENBEIN (GEF)
Dr. Cesar KHAZEN
Univ.Prof. Dr. Nikolai N. KORPAN ●
Univ.Prof. Dr. Günther LAUFER ●
OÄ Dr. Nada LOIBNER-OTT
Dr. Philipp PATRI
Univ.Prof. Dr. Martin SCHINDL
OA Dr. Christian SENEKOWITSCH (GEF)
Assoc.Prof. PD Dr. Gerd SILBERHUMMER
OÄ Dr. Beate STOCKER
Prim. Dr. Christian STRACKE
Univ.Prof. Dr. Shahrokh TAGHAVI ●
Univ.Prof. Dr. Béla TELEKY ●
OA Dr. Wafa YEGANEHFAR ●

DERMATOLOGIE
DERMATOLOGY

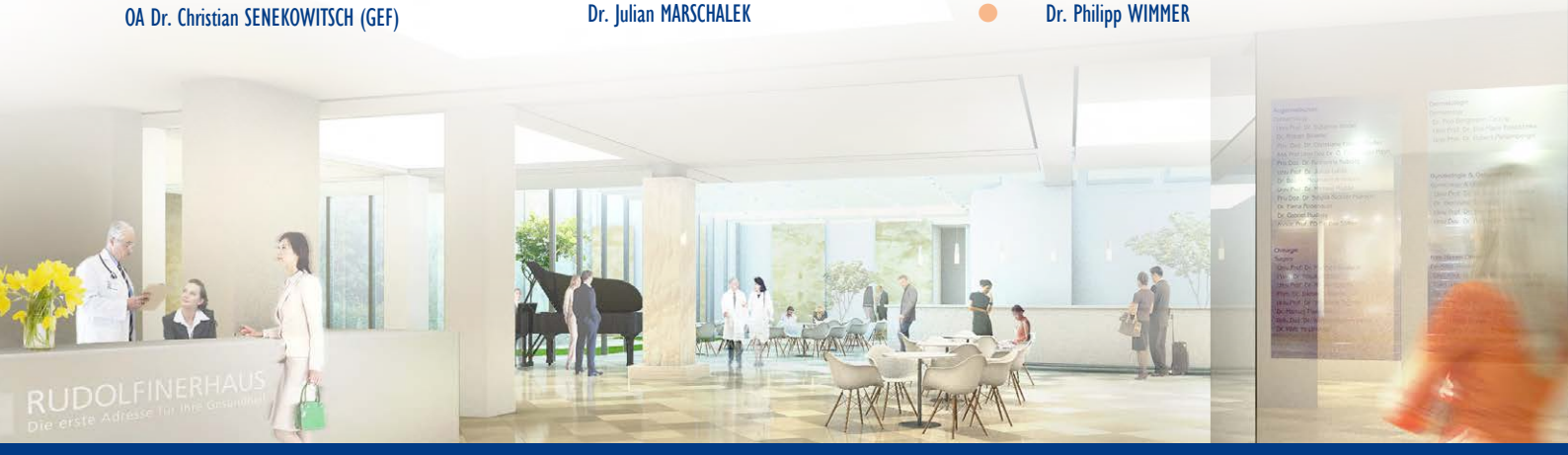
Dr. Peri BERGMANN-CAUCIG
Univ.Doz. OA Dr. Friedrich BREIER ●
PD Dr. Nikolaus DUSCHEK, PhD ●
Univ.Prof. Dr. Rainer KUNSTFELD
Univ.Prof. Dr. Hubert PEHAMBERGER
Univ.Prof. Dr. Florian ROKA

GYNÄKOLOGIE & GEBURTSHILFE
GYNECOLOGY & OBSTETRICS

Univ.Prof. OÄ Dr. Dagmar BANCHER ●
Dr. Bernhard BARTOSCH ●
Dr. Ursula DENISON
PD DDr. Alex FARR, MPH ●
Dr. Bettina FRÜHWIRTH
Assoc.Prof. PD Dr. Daphne GSCHWANTLER-KAULICH
Univ.Prof. Dr. Erich HAFNER
Univ.Prof. Dr. Engelbert HANZAL
Dr. Anton HORVAT
Univ.Prof. Dr. Ambros Valentin HUBER
Univ.Prof. PD Dr. Gernot HUDELIST, MSc ●
Assoc.Prof. PD Dr. Heinrich HUSSLEIN
Univ.Prof. PD Dr. Peter HUSSLEIN
Univ.Prof. Dr. Elisabeth KUCERA-SLIUTZ
Dr. Julian MARSCHALEK ●
OÄ Dr. Etelka NEUMANN
OA Dr. Michael NEUMANN
Dr. Hermann OGRIS ●
Dr. Sibylle OKRESEK ●
Univ.Doz. Dr. Thomas PHILIPP
OA Dr. Johannes POLLAK
OA Dr. Tibor RACZ ●
OA Dr. Friedrich REH ●
Dr. Anita ROHRBACHER
Dr. Walter SACHER
OA Dr. Andreas SCHINDLER
Univ.Doz. Dr. Katharina SCHUCHTER
Univ.Prof. Dr. Paul SEVELDA
Univ.Prof. Dr. Christian SINGER
Prim.Prof.Dr. Gerhard SLIUTZ
Prim. PD Dr. Ayman TAMMAA, MBA
Dr. Denis TODORUT ●
Dr. Allessandra Aisha TRAMONTANA-HANDLER, MSc
Prim. PD Dr. Christoph WOHLMUTH ●
Dr. Peter ZORZI

HALS-NASEN-OHREN
OTOLARYNGOLOGY

OA Dr. Tarek ALBORNO
Univ.Prof. Dr. Wolf-Dieter BAUMGARTNER, MBA ●
Prim. Univ.Doz. Dr. Monika CARTELLIERI ●
OA Dr. Peter DITTRICH
Univ.Prof. Dr. Klemens FREI ●
OA Dr. Matthias GRABNER
Prim. Prof. Dr. Tilman KECK
Dr. Robert PAVELKA
Dr. Stefan Marcel POK
OA Dr. Horst SCHULLER
Dr. Philipp WIMMER



● Privatordination
private practice

END = Endokrinologie
GAS = Gastroenterologie
GEF = Gefäßchirurgie
ONK = Onkologie
RHEU = Rheumatologie
SCHM = Schmerzmedizin

INNERE MEDIZIN
INTERNAL MEDICINE

Univ.Prof. Dr. Christoph GASCHE (GAS)
Univ.Doz. Dr. Heinz GISSLINGER (ONK)
Dr. Brigitte GREINER-PESAU
PD Dr. Johannes GRISAR (RHEU)
Prim. Dr. Rudolf HANSLIK, MSc (SCHM)
Ass.Prof. Dr. Irene KÜHRER (ONK)
Prim. Univ.Prof. Dr. Amir KURTARAN
OA Dr. Clemens LEITGEB, MSc MBA (ONK)
Univ.Prof. Dr. Anton LUGER (END)
OA Dr. Albert MICHITSCH
OA Dr. Christian MOSER
PD OA Dr. Pavol PAPAY
Dr. Peter Matthias PONGRATZ
Univ.Doz. DDr. Gerold PORENTA
Assoc.Prof. PD Dr. Gerald PRAGER (ONK)
Prim. Univ.Prof. Dr. Rudolf PRAGER (END)
Dr. Harald SALZMANN
ao Univ.Prof. Dr. Maximilian SCHÖNIGER-HEKELE
Univ.Prof. Dr. Josef SCHWARZMEIER (ONK)
Dir. Prim. Prof. Dr. Christian SEBESTA (ONK)
Assoc.Prof. Doz. Dr. Gürkan SENGÖLGE
PD Dr. Wolfgang SIEGHART
Dr. Josef SZIMAK
OÄ Dr. Maya THUN
Univ.Prof. Dr. Stefan WINKLER

KARDIOLOGIE
CARDIOLOGY

Dr. Gilbert BERAN
Prim. Dr. Thomas A. BRUNNER
Prim. Prof. Dr. Shapour DJAVAN
Prim. Dr. Georg GAUL
OÄ Dr. Delia KISS
Dr. Suzanne RÖDLER, MBA
Univ.Prof. Dr. Raphael ROSENHEK
Ass.Prof. Dr. Günter STIX
Univ.Prof. PD Dr. Thomas WEISS, PhD
Dr. Walther-Benedikt WINKLER

KINDERHEILKUNDE
PEDIATRICS

Dr. Alexander SCHNEIDER
Univ.Prof. Dr. Kurt WIDHALM

NEONATOLOGIE
NEONATALOGY

Univ.Prof. Dr. Angelika BERGER, MBA
PD DDr. Katharina GOERAL
Univ.Prof. Dr. Michael HAYDE
Univ.Prof. Dr. Lieselotte KIRCHNER
Dr. Susanne KIRSCHENHOFER
Dr. Lisa OBERDORFER
Dr. Michael SCHNEIDER
Dr. Lorenz SOMMER
PD DDr. Michael WAGNER
Univ.Prof. Dr. Manfred WENINGER

NEUROCHIRURGIE
NEUROLOGICAL SURGERY

OA Dr. Thomas DOBNER
Univ.Prof. Dr. Engelbert KNOSP
OA Dr. Klaus NOVAK
OA PD Dr. Wolfgang PFISTERER
OA Dr. Ronald J. SABITZER
Univ.Prof. Dr. Walter SARINGER
Dr. Michael SEIFERT
Dr. Sindhu WINKLER

NEUROLOGIE / PSYCHIATRIE
NEUROLOGY / PSYCHIATRY

Univ.Prof. Dr. Eduard AUFF
OA Dr. Mohammad BAGHAEI
Prim. Univ.Prof. DI Dr. Christoph BAUMGARTNER
Univ.Prof. Dr. Peter DAL-BIANCO
Dr. Iren DANIELOVA
Univ.Prof. Dr. Wolfgang GRISOLD
Univ.Prof. Dr. Michael MUSALEK
Dr. Gabriele NEUWIRTH-SENAUTKA
PD Dr. Michael SALETU
OA Dr. Kimon VAFIADIS
Univ.Doz. Dr. Udo ZIFKO

ORTHOPÄDIE
ORTHOPEDICS

OA Dr. Michael Yaser AKTA
OÄ Dr. Elisabeth ALTENHUBER-ENICKL
OA Dr. Fernas AMIR
Prim. Prof. Univ.Doz. Mag. Dr. Christian Michael BACH
Ass.Prof. Dr.Reinmar BARTL
Dr. Philipp BECKER
PD Dr. Peter BOCK
Univ.Doz. Dr. Max BÖHLER
MR Univ.Doz. Dr. Martin BUCHELT, MBA
Dr. Julia FRANK
Dr. Martin GRUBER
Dr. Johannes GRÜNDLER
Dr. Johann JAGENBREIN
Dr. Andreas KRÖNER
Dr. Ulrich LANZ
Dr. Christian LHOTKA
Mag. Dr. Martin MACHINEK

OA Dr. Martin MOSER
Prim. Prof. Dr. Roland OPPOLZER
Prim. Dr. Karl Michael RIEDL
Univ.Prof. Dr. Reinhard WINDHAGER ●
Prim. Dr. Peter ZENZ

PLASTISCHE CHIRURGIE
PLASTIC SURGERY

Univ.Doz. Dr. Brigitta BALOGH
Dr. Birgit KARLE
Univ.Prof. Dr. Hugo Benito KITZINGER
Prim. Univ.Doz. Dr. Rupert KOLLER
OÄ Dr. Shirin MILANI-HELLETZGRUBER
OA Dr. Veith MOSER
PD Dr. Ingrid SCHLENZ
Prim. Prof. Dr. Boris-P. TODOROFF
Assoc.Prof. PD Dr. Chieh-Han John TZOU, MBA

BELEGARZT MANAGEMENT

Cathrin Enna ist Hauptansprechpartnerin für alle Belegärzte im RUDOLFINERHAUS und für die Erledigung der Wünsche und Anfragen unserer Belegärzte zuständig.

Kontakt:
Cathrin Enna
Tel. +43 (0)1 36036-6298
E-Mail: c.enna@rudolfinerhaus.at

PHYSIKALISCHE MEDIZIN & REHABILITATION
PHYSICAL MEDICINE & REHABILITATION

Prim. Univ.Prof. Dr. Tatjana PATERNOSTRO-SLUGA ●
Prim. Dr. Roland PECENY
Dr. Regina STEMBERGER ●

PULMOLOGIE
PULMONOLOGY

Univ.Prof. Dr. Meinhard KNEUSSL
OA Dr. Bruno ROBIBARO ●
Dr. Bayda SALAMEH

RADIOLOGIE / INTERVENTIONELLE RADIOLOGIE
RADIOLOGY / INTERVENTIONAL RADIOLOGY

Dr. Barbara BERGER-HORAK
Prim. PD Dr. Iris CHEMELLI-STEINGRUBER, MBA MSc
OA Dr. Reinhold TISCHLER
Assoc.Prof. Dr. Florian WOLF, MBA ●

UNFALLCHIRURGIE
TRAUMA SURGERY

Dr. Erich ALTENBURGER
OA Dr. Thomas BEER ●
Dr. Georg BEZARD
Dr. Lukas BRANDNER
Dr. Klaus DANN
OA Dr. Alexander EGKHER
Dr. Lukas HOLD
OA Dr. Michael HEXEL
Dr. Josef JURKOWITSCH
Dr. Tina KEUCHEL-STROBL
OA Dr. Gerald KUCHLING
Prof. Dr. Martin LEIXNERING ●
Dr. Sebastian LEIXNERING, MSc ●
OA Dr. Georg MAIR
OA Dr. Christoph PEZZEI ●
Dr. Stefan QUADLBAUER ●
OA Dr. Jürgen REICHETSEDER
Dr. Sebastian SCHÜTZENBERGER
Dr. Philipp TROST
OA Dr. Peter VALENTIN
PD Dr. Harald K. WIDHALM
Dr. Julia WOLFRAM ●

UROLOGIE
UROLOGY

Univ.Prof. Dr. Bob DJAVAN, PhD ●
Univ.Prof. Dr. Wolfgang HÖLTL
Univ.Prof. Dr. Günter JANETSCHEK
Prim. Univ.Doz. Dr. Eugen PLAS
Univ.Prof. Dr. Christian-Peter SCHMIDBAUER
PD Dr. Christopher SPRINGER, MBA

ALLGEMEINMEDIZIN
GENERAL MEDICINE

OÄ Dr. Bernadette AUER
Dr. Ulrike ENZENBERG
Dr. Gürkan ERMAN
Prim. MR Dr. Mohamad KAZEMI
Prof. MR Dr. Raimund SAAM ●
Dr. Philipp SABANAS, MBA
OA Dr. Lukas SCHMOLLER
OÄ Dr. Angelina-Maria WERNER, MA

● Privatordination
private practice

END = Endokrinologie
GAS = Gastroenterologie
GEF = Gefäßchirurgie
ONK = Onkologie
RHEU = Rheumatologie
SCHM = Schmerzmedizin

Alles unter einem Dach

Ein Gespräch mit PD Dr. Nikolaus Duschek, PhD, Facharzt für Dermatologie und Chirurgie im Ordinationszentrum RUDOLFINERHAUS.

Herr Doz. Duschek, Hautkrebs zählt heute zu den häufigsten Krebsarten in der westlichen Welt. Welche Vorsorge sollte man beachten?

Doz. Duschek: Das ist korrekt – besonders Menschen mit heller Haut, viel Sonnenexposition oder familiärer Vorbelastung sind gefährdet. Glücklicherweise ist Hautkrebs in den meisten Fällen erfolgreich behandelbar, wenn er rechtzeitig erkannt wird. Deshalb empfiehlt sich eine regelmäßige Hautkrebsvorsorge, idealerweise einmal jährlich. Essenziell ist es aber auch, den Patienten im Sinne der Primärprävention den richtigen Umgang mit Sonne und die eigenen Früherkennungsmöglichkeiten zu erklären.

Sie sind Doppelfacharzt für Dermatologie und Chirurgie und haben im November letzten Jahres Ihre Ordination im neuen Ordinationszentrum eröffnet. Welche Leistungen können hier angeboten werden?

Doz. Duschek: Wir können hier im Ordinationszentrum RUDOLFINERHAUS unseren Patienten den großen Vorteil bieten, dass sämtliche Schritte der Hautkrebsabklärung und -behandlung unter einem Dach erfolgen. Zudem sind Pathologiebefunde meist in kürzester Zeit verfügbar. Das bedeutet ein hohes Maß an Sicherheit, Schnelligkeit und Komfort. Durch meine zweifache Spezialisierung als Dermatologe und Chirurg können letztlich auch alle Eingriffe von mir selbst übernommen werden. Das erspart den Patienten zusätzliche Überweisungen zu anderen Fachärzten.

Welche Diagnose- und Therapiemöglichkeiten sind konkret gemeint?

Doz. Duschek: Die Diagnose erfolgt durch elektronisch dokumentierte Auflichtmikroskopie. Im Falle von Hautkrebsvor- oder Anfangsstadien setzen wir auf möglichst schonende Behandlungsmethoden, wie immunmodulatorische Substanzen oder auch flächige Laserablation. Ein neueres Feld ist die „Laser Assisted Drug Delivery“, wobei hier antitumorale Substanzen gezielt über mikroskopisch kleine Öffnungen der Haut eingebracht werden. Gerade bei älteren Patienten oder in Frühstadien können so Operationen oft vermieden werden. Was die klassische Hautkrebschirurgie betrifft, bietet das Zentrum zwei weitere Vorteile: die präoperative dermatoskopisch kontrollierte Einzeichnung der Tumorgrenzen und der intraoperative Gefrierschnitt: Schon während der Operation kann das entnommene Gewebe sofort pathologisch untersucht werden. Innerhalb weniger Minuten liegt das Ergebnis vor, sodass der Chirurg sofort weiß, ob der Tumor vollständig entfernt wurde. Insbesondere bei ästhetisch anspruchsvollen Regionen wie Nase oder Ohren ist das unschätzbar wichtig und erlaubt so höchste Heilungsraten ohne Nachoperationsrisiko.

Die Behandlungen werden ambulant und/oder stationär durchgeführt?

Doz. Duschek: Das kommt natürlich auf die Art der Behandlung, den Schweregrad, aber auch die Wünsche der Patienten an. Wir können operative Eingriffe ambulant oder stationär durchführen. Wesentlich ist aber – auch hier zeigen sich die Vorteile des Hauses: kurze Wege, moderne Ausstattung, innovative Behandlungsmethoden und eine interdisziplinäre Zusammenarbeit machen das Zentrum zu einer idealen Anlaufstelle für alle Hautthemen. ■

IM GESPRÄCH
PD Dr. Nikolaus Duschek, PhD
Facharzt für Dermatologie und Chirurgie

PRÄZISION *im Ohr*

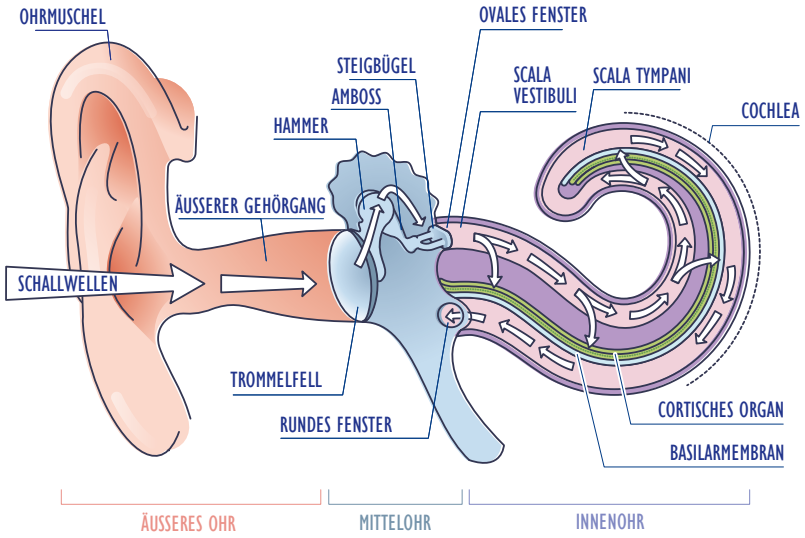
OTOPLAN, ein digitales Tool zur Planung chirurgischer Eingriffe, stellt bereits seit einigen Jahren die HNO-Chirurgie auf den Kopf. Mitentwickelt wurde es von Univ.Prof. Dr. Wolf-Dieter Baumgartner, MBA, international renommierter Spezialist mit Ordination im Ordinationszentrum RUDOLFINERHAUS.

Wenn Zehntelmillimeter über Erfolg oder Komplikation entscheiden, wird Präzision zur Lebensversicherung. In der Hals-Nasen-Ohren-Heilkunde gilt das besonders für Eingriffe am Innenohr. Eine innovative Planungssoftware mit dem Namen OTOPLAN hebt diese Präzision auf ein neues Niveau und bringt enorme Vorteile für Chirurgen und Patienten. Mitentwickelt wurde die Software von Univ. Prof. Dr. Wolf-Dieter Baumgartner, MBA, einem der heute führenden Experten der HNO-Medizin. Der leidenschaftliche Wissenschaftler und Chirurg vereint klinische Exzellenz mit technologischer Innovationskraft. Sein besonderes Interesse gilt Cochlea-Implantationen, von denen er weltweit über 2.500 durchgeführt hat. Gleichzeitig setzt er auch mit der Entwicklung digitaler OP-Tools oder chirurgischer Instrumente regelmäßig Maßstäbe.

DIE VORBEREITUNG ENTSCHEIDET

Das Besondere: OTOPLAN ist eine spezialisierte Softwarelösung zur präoperativen Planung von komplexen Ohroperationen, insbesondere Cochlea-Implantationen. Sie dient dazu, hochauflösende Bilddaten aus der Computertomografie (CT) und der Magnetresonanztomografie (MRT) zu fusionieren und daraus eine virtuelle 3D-Darstellung des gesamten Kopfbereichs zu generieren. Diese kann der Chirurg

AUFBAU DES OHRES



auf einem iPad-basierten Interface intuitiv navigieren, um optimale Zugangswege und Implantationswinkel für bevorstehende OPs zu identifizieren.
„Mit Hilfe dieser Software, mit der wir auch hier im RUDOLFINERHAUS arbeiten, erhalte ich eine komplette Innenansicht des Kopfes, kann ihn virtuell drehen und von allen Seiten analysieren“, so Baumgartner begeistert. „Damit kann die Planung jeder OP, die ja im Vorfeld so genau wie möglich stattfinden muss, bis ins kleinste Detail optimiert werden.“

CHIRURGISCHE PRÄZISION DANK KI

Seit der ersten Version im Jahr 2017 hat sich OTOPLAN rasant weiterentwickelt. Die neueste Generation – Version 5.0, veröffentlicht im Herbst 2024 – ist ein lernfähiges System, das auf mehr als 1.200 vorangegangene OP-Datensätze zugreift und anhand dieser mögliche chirurgische Zugangswege automatisch vorschlägt.
„Früher musste der Chirurg auf Basis einiger weniger Scans selbst überlegen, welchen Weg ins Innenohr er am besten bei der Operation einschlagen wird. Die Grundlage dafür bildeten oft wenig perfekte Bilder mit eingeschränkter visueller Qualität. Heute schlägt die

ТЕХНОЛОГИЯ OTOPLAN: ХИРУРГ «ЗАГЛЯДЫВАЕТ» В УХО И СПАСАЕТ СЛУХ

Представьте себе: хирург смотрит внутрь вашего уха ещё до операции — в 3D, с точностью до 0,1 мм. Именно так работает OTOPLAN — инновационная цифровая система, разработанная профессором Вольф-Дитером Баумгартнером вместе с коллегами, признанными экспертами в ЛОР-хирургии. Его особенно радует, что теперь эта технология применяется и при самых сложных операциях на ухе — в том числе в частной клинике РУДОЛЬФИНЕРХАУС, где он ведёт свою медицинскую практику.

Суть в том, что программа объединяет снимки КТ и МРТ, создавая точную 3D-модель головы пациента. Хирург может буквально «повертеть» её на экране, рассчитать идеальный угол и путь для имплантации, минимизировать риски — и всё это ещё до начала операции.

Сегодня OTOPLAN применяется почти при всех сложных вмешательствах на ухе, включая установку Bonebridge-имплантов — не только в Австрии, но и всё чаще за её пределами: в США, Южной Африке и Скандинавии.

С последним обновлением система анализирует более 1200 предыдущих операций и предлагает лучшие решения. Результат? Больше точности, меньше осложнений — и спокойствие для пациентов.

OTOPLAN-Software basierend auf zahlreichen Erfahrungswerten in kürzester Zeit einen optimalen Zugangsweg vor – beim Operateur liegt selbstverständlich die letztgültige Entscheidung. Diesmal jedoch erfolgt diese auf einer datengestützten Grundlage.

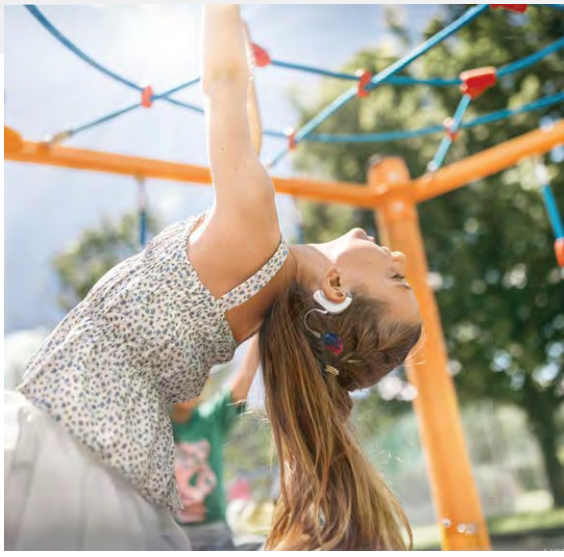
PATIENTENSICHERHEIT IM FOKUS

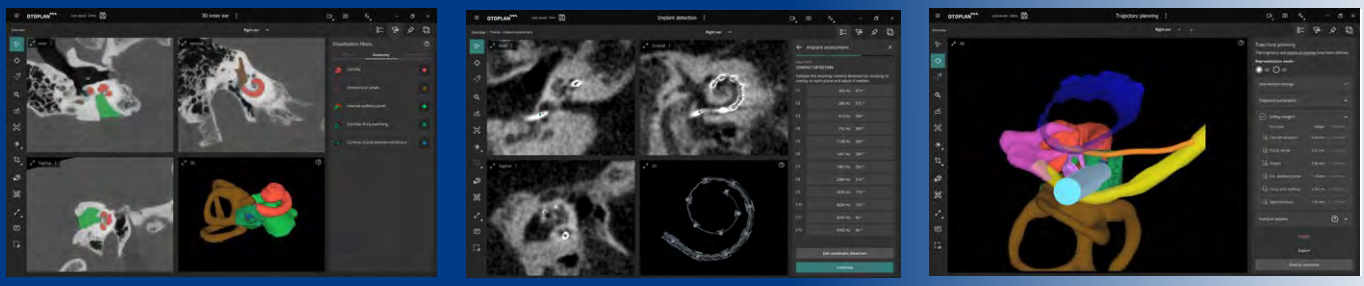
„Das Ziel ist natürlich ein möglichst atraumatischer Zugang zur Cochlea – der empfindlichen Hörschnecke im Innenohr. Je schonender dieser Zugang erfolgt, desto besser sind die postoperativen Ergebnisse und desto kürzer die notwendige Erholungszeit“, so Baumgartner im Gespräch.

Hier geht es also nicht einfach nur um ein Top Up, sondern um echte Präzisionsmedizin.“

INNOVATIVE ZUSAMMENARBEIT

Die Ursprünge von OTOPLAN liegen in der Kooperation eines östereichischen und eines schweizerischen Unternehmens: MED-EL aus Innsbruck und CASCINATION aus Bern. Letztere bringt ihre Erfahrung aus der Neuro- und Wirbelsäulenchirurgie ein, wo vergleichbare Planungssoftware bereits etabliert ist.
„Wir haben die Prinzipien aus der Neurochirurgie übernommen und für die Ohrchirurgie optimiert – mit einer Genauigkeit bis auf 0,1 Millimeter“, betont Baumgartner nicht nur die enge interdisziplinäre Zusammenarbeit mit Ingenieuren und Softwareentwicklern, sondern auch das hohe Engagement bei allen beteiligten Partnern.





▲ *Das OTOPLAN-Interface: Intuitive Navigation durch patientenspezifische 3D-Rekonstruktionen.*

„Die Software hilft, das Gewebe zu schonen, die effizientesten Wege zu planen und so die Belastung für die Patientinnen und Patienten zu minimieren. Letztendlich lassen sich Dank OTOPLAN auch individuelle Anatomien – etwa Abweichungen der Schneckenwindung oder kritische Gefäßverläufe – exakt berücksichtigen, was das Risiko von Komplikationen deutlich senkt.

WAS IST EIN COCHLEA-IMPLANTAT?

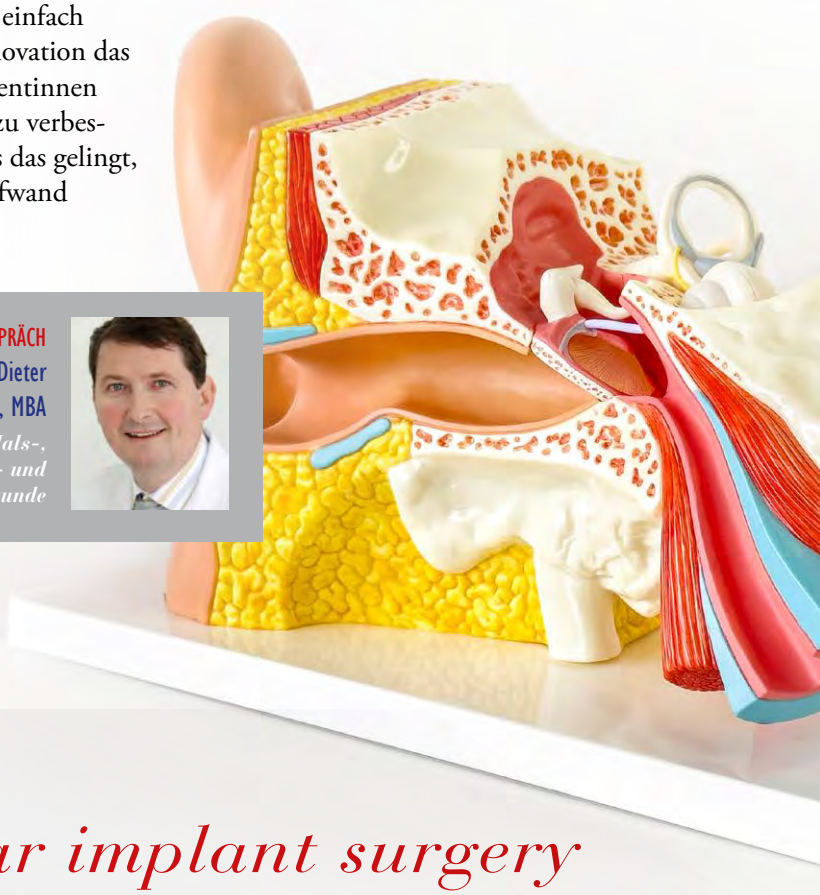
Ein Cochlea-Implantat (CI) ist eine elektronische Innenohrprothese, die bei hochgradigem Hörverlust eingesetzt wird. Sie ersetzt die Funktion der beschädigten Haarzellen in der Hörschnecke (Cochlea) und stimuliert den Hörnerv direkt. CI-Operationen sind hochspezialisiert und werden nur von erfahrenen HNO-Chirurginnen und Chirurgen durchgeführt – idealerweise mit präoperativer Planung durch Systeme wie OTOPLAN.

HIGH-END-PRODUKT

Mittlerweile wird OTOPLAN bei so gut wie allen komplexen Ohroperationen eingesetzt, wie etwa auch bei Bonebridge-Implantaten. Und das nicht nur in Österreich, sondern zunehmend auch international wie etwa in den USA, Südafrika und Skandinavien.

„Deshalb freut es mich auch besonders, dass wir hier im RUDOLFINERHAUS komplexe Ohreingriffe durchführen können, wie in jeder anderen Universitätsklinik der Welt. Der mikroskopische und instrumentelle Standard hier ist der höchste, den es derzeit gibt.

Das Ziel bleibt einfach immer, mit Innovation das Leben von Patientinnen und Patienten zu verbessern. Wenn uns das gelingt, hat sich der Aufwand gelohnt.“ ■



IM GESPRÄCH
Univ.Prof. Dr. Wolf-Dieter BAUMGARTNER, MBA
Facharzt für Hals-, Nasen- und Ohrenheilkunde

OTOPLAN SOFTWARE
for cochlear implant surgery

Univ. Prof. Dr. Wolf-Dieter Baumgartner, MBA, who maintains a private practice at RUDOLFINERHAUS, is not only an internationally renowned ENT specialist with profound expertise in cochlear implant surgery, but also the co-inventor of OTOPLAN, an innovative surgical planning software that has taken hearing restoration in the inner ear to the next level. The application merges high-resolution image data from computed tomography (CT) and magnetic resonance imaging (MRI) to generate a virtual 3D display of the entire head area. Surgeons can then intuitively navigate the screen display to identify the most advantageous access paths and implantation angles for a planned intervention to optimise the postsurgical results and recovery time with atraumatic access. The process is a vast improvement over previous approaches, in which surgical decisions were based on a handful of scans.

ENHANCED WITH AI TECHNOLOGY

Originally inspired by a cooperation with Swiss and Austrian surgical software developers for neurological applications, the OTOPLAN software has undergone rapid development since it was first introduced in 2017. Baumgartner and the develoment team took the principles of neurosurgery and optimised them for inner ear intervention, “with an accuracy of 0.1 millimetres”. The physician was particularly impressed by the close interdisciplinary cooperation with engineers and software developers and their unquestioning commitment to the project. Version 5.0, published in 2024, is an adaptive system that utilises over 1,200 previous surgery data records to automatically suggest access paths. This feature is not only convenient for surgeons but also enhances patient safety and ensures optimum surgical outcomes.

AVAILABILITY AND OUTLOOK

OTOPLAN is now utilised widely for all complex ear surgeries, including with Bonebridge implants. Prof. Baumgartner is especially pleased to see the product used for high-level surgeries at RUDOLFINERHAUS. The software is exclusively intended for trained specialists and will never be suitable for mass distribution. However, the results achievable with the product are so outstanding that the software has recently been adopted in other regions such as the United States, South Africa and Scandinavia. For Prof. Baumgartner, OTOPLAN will always be more than just a technical tool. In his mind, the ultimate goal of high-tech products is to improve the life of patients. ■

Für den besten Start ins Leben

Mit der Neuaufstellung der neonatologischen Versorgung im RUDOLFINERHAUS wurden wichtige strukturelle und inhaltliche Verbesserungen umgesetzt. Im Fokus stand, die Qualität der Betreuung Neugeborener weiter zu steigern und ein noch höheres Maß an Sicherheit rund um die Geburt zu gewährleisten.

Der Anspruch des RUDOLFINERHAUSES ist es, eine hochwertige, umfassende Betreuung auf dem aktuellen Stand der Medizin zu bieten – individuell angepasst an die Bedürfnisse des Kindes und der Familie. Für Univ.Prof. Dr. Angelika Berger, MBA, die die Neuausrichtung der Neonatologie im RUDOLFINERHAUS maßgeblich mitentwickelt hat, sind die Aufgaben klar umrissen. Ein zentrales Element dabei ist das starke, multiprofessionelle Team:

„Die neonatologische Betreuung im RUDOLFINERHAUS wird von einem erfahrenen Team aus derzeit neun spezialisierten Neonatologinnen und Neonatologen übernommen. Alle Kolleginnen und Kollegen wurden an der Universitätsklinik für Kinder- und Jugendheilkunde ausgebildet und arbeiten nach den dort etablierten hohen medizinischen Standards. Die Einsätze erfolgen jeweils eigenverantwortlich durch die anwesende Fachperson“, so Berger im Ge-

GUT ZU WISSEN
WAS VERSTEHT MAN UNTER NEONATOLOGIE?

Ganz allgemein bezeichnet die Neonatologie die medizinische Betreuung von Neugeborenen in den ersten 28 Lebenstagen. Im RUDOLFINERHAUS umfasst sie die Versorgung der gesunden Neugeborenen ab dem Moment der Geburt bis zur Entlassung.

DAZU ZÄHLEN UNTER ANDEREM

- Zwei routinemäßige kinderärztliche Untersuchungen durch eine erfahrene Neonatologin oder einen Neonatologen – einmal innerhalb der ersten 24 Stunden nach der Geburt und ein weiteres Mal vor der Entlassung.
- Je nach Bedarf werden auch weiterführende Untersuchungen durchgeführt, wie etwa Blutabnahmen oder notwendige Impfungen.
- Vorbeugende Maßnahmen erfolgen vor allem in der kalten Jahreszeit, wie die passive Immunisierung mit monoklonalen Antikörpern gegen RSV.
- Hüft- und Nierenultraschall als erweitertes Angebot wird allen Eltern im Rahmen des stationären Aufenthalts angeboten und direkt vor Ort durchgeführt.

spräch, die selbst die Abteilung für Neonatologie, Pädiatrische Intensivmedizin und Neuropädiatrie der Universitätskinderklinik Wien leitet.

REGELMÄSSIGE TRAININGS

Ein besonderes Augenmerk liegt darauf, dass bei Bedarf raschest eine erfahrene Neonatologin oder ein Neonatologe vor Ort ist. Die Betreuung erfolgt in enger Abstimmung mit dem geburtshilflichen Team.

„Darüber hinaus werden regelmäßig Trainings mit den Geburtshelferinnen, Hebammen und dem Pflegepersonal im Kinderzimmer durchgeführt – aktuell etwa sechs Mal pro Jahr. Dabei werden sowohl die standardisierte Neugeborenen-Reanimation als auch seltene Notfallsituationen praxisnah am Simulationsmodell geübt. Auf diese Weise wollen wir sicherstellen, dass alle Beteiligten gut vorbereitet sind und in allen Situationen – auch in unvorhergesehenen – professionell und routiniert handeln können."

ALLE DIAGNOSEMÖGLICHKEITEN NÜTZEN

Neu eingeführt wurde auch ein Angebot für einen Hüft- und Nierenultraschall bei allen Neugeborenen, der direkt im Haus zur Verfügung steht. Zusätzlich wurde in moderne Medizintechnik investiert, etwa in einen Inkubator zur Behandlung leichter Anpassungsstörungen sowie einen Respiratory Function Monitor zur Optimierung der Qualität bei Reanimationssituationen.

NEONATOLOGY AT RUDOLFINERHAUS

Our Newborn in Experienced Hands

RUDOLFINERHAUS offers a tailored neonatal care model designed to meet the needs of newborns in a private hospital setting.

Univ. Prof. Dr. Angelika Berger, MBA, a leading university-based neonatologist, supported the development of this model and helped to build a strong network of nine independent neonatologists who can be called in at short notice when needed. Although the hospital does not have a 24/7 in-house neonatology unit, this flexible and quality-assured structure ensures safe care for babies requiring specialist attention.

Prof. Berger also personally conducts ultrasound screenings of the hips and kidneys on-site. These key preventive check-ups take place in a calm and private environment. Special emphasis is placed on supporting breastfeeding and strengthening the early emotional bond between parents and child.

ВАШ МАЛЫШ В НАДЁЖНЫХ РУКАХ: НЕОНАТОЛОГИЯ В КЛИНИКЕ РУДОЛЬФИНЕРХАУС

В клинике РУДОЛЬФИНЕРХАУС реализована индивидуально адаптированная модель неонатологической помощи, соответствующая условиям частной больницы. Профессор Ангелика Бергер, руководитель университетского отделения неонатологии, принимала активное участие в разработке этой модели и формировании команды из девяти независимых неонатологов, которых можно оперативно привлечь при необходимости. Несмотря на отсутствие круглосуточного неонатологического отделения, такая гибкая структура обеспечивает безопасную и квалифицированную помощь новорождённым, нуждающимся в специализированном уходе. Профессор Бергер также лично проводит ультразвуковые исследования тазобедренных суставов и почек. Эти важные профилактические обследования выполняются прямо в клинике в спокойной и приватной обстановке. Особое внимание уделяется поддержке грудного вскармливания и формированию ранней эмоциональной связи между родителями и ребёнком. ■

SELTENE RISIKOFÄLLE

Erfreulicherweise verlaufen Geburt und die ersten Lebenstage bei über 90 % der Neugeborenen ohne Probleme. In bis zu 10 % der Fälle ist nach der Geburt dennoch eine medizinische Überwachung oder Behandlung auf einer spezialisierten neonatologischen Station notwendig – beispielsweise im Falle einer verzögerten Anpassung nach der Geburt, in der das Neugeborene vorübergehend zusätzlichen Sauerstoff benötigt. Leichte und zeitlich limitierte Anpassungsstörungen sollen künftig direkt im RUDOLFINERHAUS behandelt werden, bei komplexeren Verläufen ist eine Überstellung an eine spezialisierte Neonatologieabteilung notwendig.

Besonders wichtig ist den Spezialisten im RUDOLFINERHAUS die Überwachung der Ernährung

und des Gewichtsverlaufs sowie die Unterstützung bei Bonding und Stillbeginn. „Unser Ziel ist es einfach, medizinische Exzellenz in der ruhigen, sicheren, geborgenen und hochwertigen Umgebung eines Privatspitals zu bieten – für einen bestmöglichen Start ins Leben."

MODERNSTES EQUIPMENT

Dazu gehört auch, dass die technische Ausstattung regelmäßig den neuesten Standards angepasst wird. Aktuell wird im RUDOLFINERHAUS ein moderner Inkubator angeschafft, der direkt im Kinderzimmer zum Einsatz kommen soll. Dadurch soll es künftig möglich sein, Neugeborene mit leichten Anpassungsstörungen – etwa wenn vorübergehend zusätzlicher Sauerstoffbedarf besteht – vor Ort zu betreuen. Die Betreuung erfolgt dann selbstverständlich unter professionellem Monitoring und durch erfahrenes, speziell geschultes Personal. Bereits im Einsatz ist zudem ein sogenannter Respiratory Function Monitor. Dieses Gerät kommt bei einer möglichen Reanimation zum Einsatz und liefert dem medizinischen Personal in Echtzeit ein visuelles Feedback über die Qualität der Maskenbeatmung, zum Beispiel in Bezug auf die Dichtigkeit der Maske.

Mit echter Zukunftstechnologie beschäftigt sich ein Projekt, das Virtual Reality (VR) in den Behandlungsprozess integriert. Studien zeigen, dass durch eine telemedizinisch unterstützte Anleitung mit Hilfe von VR-Technologie die Qualität der Erstversorgung deutlich verbessert werden kann.

Die Idee ist, dass künftig eine VR-Brille vor Ort zur Verfügung steht, über die das diensthabende medizinische Personal – also etwa Hebammen oder Kinderkrankenpflegerinnen – bei Bedarf in Echtzeit von einem erfahrenen Neonatologen aus der Ferne angeleitet werden kann. So könnten auch komplexere Schritte, wie die korrekte Maskenbeatmung oder erweiterte Reanimationsmaßnahmen des Neugeborenen, telemedizinisch unterstützt werden, bis ein Spezialist persönlich eintrifft. Derzeit wird das Konzept für dieses Projekt erarbeitet. Bei positiver Einschätzung der Machbarkeit könnte in den kommenden Jahren eine schrittweise Umsetzung in den Stationsbetrieb erfolgen. ■

STARKES TEAM
NEONATOLOGIE IM RUDOLFINERHAUS

Univ.Prof. Dr. Angelika Berger, MBA
PD DDr. Katharina Goeral
Univ.Prof. Dr. Michael Hayde
Univ.Prof. Dr. Lieselotte Kirchner
Dr. Susanne Kirschenhofer
Dr. Lisa Oberdorfer
Dr. Michael Schneider
Dr. Lorenz Sommer
PD DDr. Michael Wagner
Univ.Prof. Dr. Manfred Weninger

IM GESPRÄCH
Univ.Prof. Dr.
Angelika BERGER, MBA

Fachärztin für Kinder- und Jugendheilkunde, Neonatologie und Pädiatrische Intensivmedizin

BILDGEBENDE DIAGNOSTIK

DAS GESAMTE SPEKTRUM UNTER EINEM DACH

Hochwertige Befunde, verlässliche Diagnosen. Ob MRT, CT, Röntgen, Ultraschall, Mammographie, Knochendichtemessung oder Dental-CT – das Institut für Bildgebende Diagnostik im RUDOLFINERHAUS bietet in Kooperation mit der Radiologie Oberdöbling das gesamte Spektrum der Bildgebenden Diagnostik, umfassend und nach modernsten Medizintechnikstandards.

Ihre Vorteile: schnelle Terminvergabe und ausgewählte Leistungen mit Kassenvertrag (detaillierte Infos auf unserer Webseite).

Rudolfinerhaus Privatklinik GmbH, Billrothstraße 78, A-1190 Wien
Privatambulanz: T +43 1 360 36-6300, roentgen@rudolfinerhaus.at
www.rudolfinerhaus.at

RUDOLFINERHAUS
PRIVATKLINIK
DIE ERSTE ADRESSE FÜR IHRE GESUNDHEIT